weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten

Ausgabe 33/2015
Freitag, 25. September 2015

Diese Ausgabe erscheint auch online

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 2:
Bürger im Dialog und vor Ort

Kuenstraße im Mittelpunkt: Die Stadt lädt auf Donnerstag, 1. Oktober, für 18.30 Uhr zu umfassenden Informationen über das neue Wohngebiet ein.

SEITE 2 UND 8:
Engagement für Flüchtlinge

An wen wenden, wenn man spenden oder helfen möchte? Die Stadt informiert. Darüber hinaus: Bei einem Aktionstag hat OB Ewald Flüchtlingskinder mit gespendeten Spielsachen beschenkt.

SEITE 4:
Am Wochenende steigt das Drachenfest

Und wieder werden über Nessenreben viele und vielfältige Drachen kreisen. Die Jugendfeuerwehr hat auch dieses Jahr wieder weitere Programmpunkte vorbereitet.

SEITE 5:
Vor 300 Jahren: Baubeginn für Basilika

1715 ging das Kloster erst an den Abbruch der romanischen Kirche, und dann war feierliche Grundsteinlegung für den großen Barockbau.

WOHNHEIM-NEUBAU DES STUDENTENWERKS „WEIßE ROSE“

Wohngemeinschaften statt Etagendusche

Die ersten Studierenden haben das neu errichtete Wohnheim in der Briachstraße bezogen, in dem das Studentenwerk „Weiße Rose“ mit der Investitionssumme von 8,4 Millionen Euro nun 172 Einzelzimmer in 76 Wohneinheiten geschaffen hat.

Alle, die schon leicht verblasste Erinnerungen an Wohnheim-Erfahrungen haben, dürften bei der Besichtigung des neuen Wohnheims nicht schlecht gestaunt haben: Keine engen Kammern in einem dunklen Gang samt Zugang zu Etagendusche und Gemeinschaftsküche. Dass dies Vergangenheit ist, belegt der Standard des neuen Wohnheims in der Briachstraße 2. Das Gebäude besteht aus zwei Blöcken mit einem verbindenden Foyer. Konkret können die Studierenden zwölf Einzelzimmer sowie 48 Zweier- und 16 Vierer-Wohngemeinschaften beziehen. Jede Einheit bietet eigene Bäder und Küchen sowie die „4er-WGs“ noch einen Gemeinschaftsraum. Die Mieten liegen zwischen 280 Euro und 330 Euro samt Nebenkosten. Zusätzlich sind 38 Tiefgaragen-Stellplätze anmietbar. Hinzu kommen ein Fahrradkeller und ein Lern-/Konferenzraum im Foyer-Bereich.
Was die „Weiße Rose“ besonders freut, ist der gute Zuspruch: Denn alle Zimmer sind für das Wintersemester belegt. Mit dem Bau hat das Studentenwerk ein Projekt mit einigen besonderen Herausforderungen bewältigt, wie Gerd Gerber der Vorsitzende des Vereins „Weißen Rose“ erläutert. Dies betraf nicht zuletzt Gespräche mit den Nachbarn, die anfangs Zurückhaltung gezeigt hatten. Dies betraf auch den sehr anspruchsvollen Baugrund, der es erforderte, den Komplex auf 180 Betonpfählen zu gründen. Und dies betraf nicht zuletzt die Finanzierung, die nach dem ersten Spatenstich eine stringentere Neuplanung verlangt hat. Dass die Beteiligten nun bei Terminplanung und Kosten eine „Punktlandung“ erreicht haben, führt Gerber auf die koordinierte Zusammenarbeit zurück. Dies gewährleistete seitens der „Weißen Rose“ neben Geschäftsführer Philipp Stäbler insbesondere Udo Mann durch seine Fachkenntnis. Großes Lob ging auch an die Generalunternehmer, die Arbeitsgemeinschaft der Firmen Hangleiter (Ravensburg) und Stocker (Pfullendorf). Diese zeichneten für die Planung und die Koordination der 30 Handwerksbetriebe verantwortlich.

Text: Christoph Stehle
Bilder: Studentenwerk

Namens der „Weißen Rose“ begrüßen Gerd Gerber (Vorsitzender) und Philipp Stäbler (Geschäftsführer) die ersten Mieter, hier Nora Henzler und eine Freundin.

INTERNATIONALER KINDERTAG

Kinder willkommen in Weingarten

Oberbürgermeister Markus Ewald überreichte am Weltkindertag Spielzeuge an Flüchtlingskinder in der Bedarfsorientierten Erstaufnahmestelle (BEA) im Kloster Weingarten.

Begeistert nahmen die Flüchtlingskinder in der BEA im Kloster Weingarten die Spielzeuge aus den Händen von OB Markus Ewald entgegen.

„Das gemeinsame Spielen von Kindern - egal welcher Nationalität und Herkunft - hilft Groß und Klein, einander näher zu kommen. Dies ist ein erster und wichtiger Schritt zur Integration“, so Oberbürgermeister Markus Ewald. Die Spielzeuge wurden im Rahmen des „Aktionstags der Begegnung mit Flüchtlingskindern“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend von großen Herstellern zur Verfügung gestellt. Die Stadt Weingarten hatte sich im Rahmen ihrer Teilnahme am Bundesprogramm „Demokratie Leben“ um die Berücksichtigung an dem Aktionstag zugunsten der „Bedarfsorientierten Erstaufnahmestelle (BEA)“ im Kloster Weingarten beworben. So konnte der OB hier in Begleitung der städtischen Integrationsbeauftragten Christine Bürger-Steinhauser, deutschen Kindern sowie Ehrenamtlichen Spielzeuge an die Kinder ausgeben. Seit Juli sind im Kloster bis zu 130 Menschen untergebracht, darunter zahlreiche Kinder. Die in anderen Unterkünften im Stadtgebiet wohnenden Flüchtlingskinder durften sich vor kurzem über ein Spielzeugpaket der Ravensburger AG freuen.

Über „Demokratie Leben“
Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat im Jahr 2014 das Bundesprogramm „Demokratie leben! - Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ aufgelegt. Ziel des Programmes ist die Förderung einer offenen und toleranten Bürgergesellschaft. Dies vor allem angesichts der Verunsicherungen im Zuge von Globalisierung, Migration und sozialer Polarisierung. www.demokratie-leben.de.

Text: Jasmin Bisanz
Bild: Reiner Jakubek

BÜRGER IM DIALOG

Wohnquartier Kuenstraße: Nachbarschafts(t)räume

Gemeinsam mit der Stiftung KBZO lädt die Stadt Weingarten am Donnerstag, 1. Oktober 2015, um 18.30 Uhr in das Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift (St.-Konrad-Str. 2).

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bürger im Dialog“ ist Oberbürgermeister Markus Ewald am 1. Oktober zu Gast in Weingartens jüngstem Wohnquartier Kuenstraße Nord. Das entstehende Wohnquartier bietet sowohl den bereits dort Lebenden als auch den Neuhinzuziehenden die Möglichkeit, ihren Lebensraum mitzugestalten. Es geht um die Fragen: Wer sind die Menschen, die hier leben? Wie stellen sie sich ihr Zusammenleben vor? Welche Maßnahmen, z.B. Quartiersfeste, könnten zum guten Miteinander beitragen? Welche Unterstützung benötigen Sie dabei? Besondere Bedeutung soll auch dem Inklusiven Wohnprojekt der Stiftung KBZO zukommen. Neben den unterschiedlichen Wohnformen sieht die Konzeption einen für alle Bewohner des Quartiers frei zugänglichen Gemeinschaftsraum vor. Darüber hinaus wird auch der Verein Aufwind sein Wohnprojekt vorstellen. Einen Impuls für die Diskussion gibt auch Ursula Frenz. Sie ist Fachberaterin Inklusion beim Städtetag Baden-Württemberg. Die Veranstaltung beginnt am 1. Oktober um 18.30 Uhr im Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift (St.-Konrad-Straße 2) in unmittelbarer Nähe des Wohnquartiers. Die Anwohner und Nachbarn des Wohnquartiers sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Bei Fragen und Anliegen im Vorfeld wenden Sie sich bitte an Jasmin Bisanz, Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement & Bürgerbeteiligung, Tel.: 0751/405-252, j.bisanz@weingarten-online.de

Text: Jasmin Bisanz
Bild: Thomas Pommer

WEINGARTENER GENIESSERWOCHEN

Kulinarische Spezialitäten zum Jakobusweg

Mit der kulinarischen Stadtführung am vergangenen Freitag starteten die Weingartener Genießerwochen. Vom 19. September bis 4. Oktober bieten die teilnehmenden Restaurants eine Spezialitätenkarte zum Jakobusweg.

Text und Bilder:
Daniela Schlichtig

Die vier Stationen der Genießerführung gaben den Gästen schon einen Vorgeschmack auf das, was in den nächsten beiden Wochen auf den Speisekarten der Restaurants steht. Folgende Gaststädten nehmen an der Aktion teil: AKZENT Hotel Altdorfer Hof, BEST WESTERN Parkhotel, Café Museum und Hotel Gasthof Bären sowie Ristorante „Zum Stern“. Die Köche der renommierten Häuser haben sich die Aufgabe gestellt, ihren Gästen kulinarische Spezialitäten aus den Ländern des Jakobuswegs - Deutschland, Schweiz, Frankreich und Spanien – in ansprechender Atmosphäre zu bieten.
Weitere Informationen bei der Tourist-Information, Tel.: 0751 / 405 232 oder www.weingarten-online.de

AUSSTELLUNG DES FOTOFORUMS ZUM STADT-JUBILÄUM

Bilder von „Weingarten im Wandel der Zeit“

Eröffnung der Ausstellung ist heute am Freitag, den 25. September, um 19 Uhr im Schlössle. Das Fotoforum Weingarten zeigt aktuelle und historische Fotos zum Stadtjubiläum „150 Jahre Stadt Weingarten“.

Der mittlerweile seit über 90 Jahren bestehende Verein hat in seinen Archiven gekramt und viele interessante Fotos aus verschiedenen Jahrzehnten zusammengestellt. Damit können die Besucher den Wandel in Weingarten auf Fotos mit hohem künstlerischem Anspruch kennen lernen. Die Präsentation zeigt Bilder mitten aus dem Leben von vor einem Jahrhundert bis heute. Interessant sind dabei immer Vergleiche von historischen und aktuellen Stadtansichten. Nicht zuletzt wird es möglich, sich teilweise in eine vergangene Zeit zurückzuversetzen, die ganz eindeutig ihren eigenen Charme hatte. Dabei fiel auch auf, dass früher vieles entbehrungsreicher war, aber auch irgendwie entschleunigter gewesen ist. Umgekehrt war das Leben für die einfachen Leute damals meist sehr viel mühevoller. Was die Gegenwart angeht, so zeigt sich diese auf den Fotos mit ihrem bunten und vielfältigen Geschehen in der Stadt.

Stadtmuseum im Schlössle:
Scherzachstraße 1,
0751 / 405 255,
museen@weingarten-online.de
Mi-So 14 bis 17Uhr,

Text: Edmund Heinzler / Christoph Stehle
Bild: Fotoforum

HOBBY MIT GESCHICHTE:

Alle Drachen steigen hoch!

Viele freuen sich schon das ganze Jahr darauf: Am Wochenende steigt das Drachenfest in Nessenreben. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn dass viele Drachen steigen können – es also genügend Wind gibt – wünschen sich die Veranstalter genauso wie die Besucher.

Los geht es am Samstag, 26. September, ab 14 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr. Und die Veranstalter, die Jugendfeuerwehr Weingarten mit Unterstützung der Drachengrube Ravensburg, haben auch für den Fall vorgesorgt, dass der Wind eher mäßig weht: Spielaktionen zum Mitmachen, Künstlerdarbietungen auf der Drachenwiese und Verpflegung für Groß und Klein. Bei entsprechender Witterung starten am Samstag und Sonntag gegen 16.30 Uhr auch mehrere Heißluftballone – und das alles bei freiem Eintritt.

Die Geschichte des Drachensteigens ist schon sehr alt: Es gibt Hinweise, dass Drachen bereits im 6. Jahrhundert v. Chr. erfunden wurden. Die erste geschichtliche Erwähnung von Drachen als Flugobjekte stammt aus dem China des 5. Jahrhunderts v. Chr. Sie bestanden hauptsächlich aus Bambusstäben und Seide. Weil letztere aber teuer war, verbreitete sich der Drachen nur langsam, was sich änderte, als das erste Papier entwickelt wurde. So vermutet man, dass die Drachen durch buddhistische Missionare und über den Handel mit Papier im 2. Jahrhundert v. Chr. schließlich auch Japan und Korea erreichten. Wie alt dieses Hobby auch sein dürfte, sicherlich darf man gespannt sein, welch vielfältigen Exemplare am Himmel bestaunt werden können.

Text: Britta Zimmermann
Bild: Derek Schuh

SUPERSAMSTAG AM 26. SEPTEMBER

Einkaufen und gewinnen beim Herbsttreff

Der dritte Supersamstag des Jahres steht an. Von 10 bis 16 Uhr lädt am morgigen Samstag die Weingartener Geschäftswelt zum Einkaufserlebnis mit Gewinnchancen ein.

Unter dem Motto „Herbsttreff“ geht es der Jahreszeit entsprechend gemütlich zu. In der Kirchstraße trifft man sich zu Suser und Zwiebelkuchen, bevor oder nachdem die Einkäufe erledigt sind. Ein kleiner Plausch unter Kollegen, Bekannten, Familie und Freunden ist immer willkommen, um sich auszutauschen. Musikalische Begleitung sorgt für beschwingte Stimmung. Am 26. September lockt der Supersamstag auch mit einem ganz besonderen Schmankerl in Weingartens Innenstadt. Neben kompetenter Beratung, Kundenfreundlichkeit und persönlichem Service sowie einem breiten Sortiment zum Herbstbeginn bietet der Einzelhandel mit zehn Einkaufsgutscheinen im Wert von je 100 Euro die Möglichkeit auf einen tollen Gewinn beim Bummel durch die Stadt. Bei den teilnehmenden Händlern können Coupons ausgefüllt und abgegeben werden. Die Verlosung findet um 16 Uhr beim Herbsttreff in der Kirchstraße statt. Das Warenangebot in den Läden hat sich nun endgültig auf die neue Jahreszeit eingestellt: Von Jacken und Ponchos über Schals und Handschuhe bis hin zu Mützen und Stiefeln. Dazu Schmuck und andere Accessoires in den passenden Farben. Kürbisse in allen Varianten, herbstliche Pflanzen und Blumen – das macht Lust auf den Herbst. Und auf all die leckeren Köstlichkeiten, welche die Saison bietet. Beim Supersamstag in Weingarten kommt jeder auf seine Kosten.

Text/Grafik: Meike Wendt

1715 BEGANNEN DIE ARBEITEN FÜR DIE BAROCKE KLOSTERKIRCHE

Vor 300 Jahren war Grundsteinlegung

Dem Neubau voraus ging der Abriss der romanischen Klosterkirche. Hintergründe und Zusammenhänge der damaligen Geschehnisse und Überlegungen beleuchtet nicht zuletzt das neu erschienene Heimatbuch „Weingarten gestern und heute", in dem Prof. Hans-Ulrich Rudolf den aktuellen Forschungsstand zusammenfasst.

Es war der 14. März 1715, an dem Abt Sebastian Hyller (reg. 1697-1730) den Abbruch des romanischen Münsters beginnen ließ. Und am 22. August erfolgte dann bereits die Grundsteinlegung für den barocken Neubau, zu der immerhin der nachmalige Kardinal Niccolò Caracciolo anreiste, damals auch für die päpstliche Nuntiatur in der Eidgenossenschaft zuständig. Wie gründlich die Bauarbeiten vorbereitet, organisiert und finanziert waren, belegt auch heute die Tatsache, dass die Einweihung nur neun Jahre später stattfand. Diesen Akt nahm neben Abt Hyller der Bischof von Konstanz vor, Johann Franz Schenk von Stauffenberg. Wie schon der Name des Platzes unterhalb der Kirche belegt, war das Gotteshaus ein Münster, die traditionelle Bezeichnung für eine Klosterkirche. Der Name Basilika hat sich erst ab 1956 eingebürgert. Damals hat Papst Pius XII. die Kirche zur Basilika minor erhoben.

Pläne für Barockisierung

Eine Lektüre des Heimatbuchs führt vor Augen, dass es eine Vorgeschichte gibt. Das ist natürlich in erster Linie das romanische Münster. Eine exakte Datierung von dessen Bauzeit lässt die Quellenlage Rudolf zufolge nicht zu. Kolorierte Zeichnungen von Pater Gabriel Bucelin (+ 1681) veranschaulichen aber den baulichen Zustand für das 17. Jahrhundert. Dass diese Klosterkirche nicht mehr dem Zeitgeschmack entsprach, belegen Pläne von 1628 für eine Barockisierung. Damals war beispielweise vorgesehen, die Holzdecke im Mittelschiff durch ein Gewölbe zu ersetzen. Zudem wollte man den Lettner – die Trennung zwischen Chor und Langhaus – ganz entfernen und stattdessen im Chor einen Hochaltar errichten, auf den es vom Langhaus aus eine unverstellte Sicht geben sollte. Immerhin hatte das Kloster für diese Barockisierung den angesehenen Genueser Architekten Giulio Benso gewonnen. Allerdings zerschlugen sich die Planungen, nachdem die Kriegszüge des Dreißigjährigen Krieges 1631 auch Oberschwaben erreichten und für Verheerungen sowie Verarmung sorgten.

Ein Neubau statt einer Restaurierung

Vier Jahrzehnte nach dem Westfälischen Frieden (1648) finden sich in Weingartener Quellen wieder Hinweise auf bauliche Pläne für die Klosterkirche. Mit Blick auf die zwischenzeitlich wahrscheinlich weiter verschlechterte Bausubstanz rückte nun aber die Idee eines Neubaus in den Vordergrund. Dies geht aus einem Brief von Abt Willibald Kobold (reg. 1683-1697) hervor. Interessant erscheint, dass diesem Projekt weitere Neubauten vorausgingen. So nahm das Kloster 1685 zunächst die Errichtung des monumentalen Fruchtkastens in Angriff, der 1688 der erste Barockbau auf dem Martinsberg wurde. Ein Anlass war die praktische Tatsache, dass die Patres bis dahin das geerntete Getreide und den eigenen Wein vor dem Export auf Dachböden von Kirche und Kloster zwischengelagert hatten. Mit dem Fruchtkasten war dann die wirtschaftliche Grundlage des Klosters auch für eine Bauzeit der Kirche gewährleistet. Und dann realisierte das Kloster noch weitere Wirtschaftsgebäude, insbesondere 1688 eine Mühle sowie eine Bäckerei und 1689 mehrere Werkstätten. Es ist wahrscheinlich, dass dann die unsichere politische Lage angesichts des 1701 ausgebrochenen Spanischen Erbfolgekrieges – mit verschiedenen Kämpfen im Westen und im Zentrum Europas - den Start für den Münster-Neubau weiter verzögert hat. Kurz jedenfalls nach den Friedensschlüssen von Utrecht (1713) und Rastatt (1714) entschloss sich Abt Hyller, nunmehr das monumentale Bauprojekt auf dem Martinsberg zu wagen.

Text und Bilder: Christoph Stehle

Das Führen des Schwerts im Wappen belegt die selbstbewusste Energie des Bäckersohns Sebastian Hyller, des Bauherrn der Basilika.

Spuren des Vorgängerbaus: Mauerrest (13. Jahrhundert) des romantischen Münsters

FEIER ZUM ABSCHLUSS DER FASSADEN-SANIERUNG DER BASILIKA

Fassade hat ihre Stabilität wieder

Die anspruchsvolle Sanierung der Mittelfassade und des Nordturms der Basilika sind zu einem guten Abschluss gekommen. Wegen einigen Überraschungen konnte man zwar nicht den Zeitplan einhalten, aber dank sorgfältiger Planungen den Kostenrahmen von 3,1 Millionen Euro einhalten.

Dekorative Fassaden haben es so an sich, das die schöne Ansicht lediglich eine Art Außenhaut darstellt, und dahinter ein Mauerwerk als Tragwerk für das Gebäude steht. Bei der Basilika ist es nicht anders. Aber die Barock-Baumeister um Franz Beer haben 1724 über 30 Zentimeter tiefe Fassadensteine verwandt, die also auch in sich eine Stabilität aufweisen, und diese über eiserne Verankerungen mit dem Mauerwerk verbunden. Damit hatte die Fassade eine Art vertikales Fundament. Und dieses Fundament haben nun die Handwerker in Zusammenarbeit mit dem Amt für Vermögen und Bau in Ravensburg wieder hergestellt. Diese Landesbehörde unter Hermann Zettler ist Eignerin der Basilika. Entscheidende Herausforderung waren Schäden aus früheren Restaurierungen. So waren zahlreiche Fassadensteine ausgetauscht, aber durch unzureichend tiefe ersetzt worden. Daher waren zwischen Fassade und Mauerwerk Hohlräume entstanden, und es sind auch kaum Edelstahl-Verankerungen eingezogen worden. Das Ergebnis war eine drohende Instabilität. Somit besteht bei der jetzigen Sanierung die Leistung der fränkischen Steinmetzfirma Herbst gerade darin, wieder auf die solide Technik der barocken Baumeister zurückgegriffen zu haben. In Fachkreisen haben diese Erfahrungen Zettler zufolge Vorbild-Charakter für andere Sanierungen gewonnen. Um die nächste Restaurierung möglichst weit hinauszuschieben, will Zettler die Fassade regelmäßig untersuchen und gerissene Fugen wieder schließen lassen, um einen Wassereintritt zu verhindern. Ansonsten wird es in den kommenden Jahren zu einer Erneuerung der Zugangstreppe kommen, und im Innern werden sich Fachleute beispielsweise der diversen Risse an Stuck und Fresken annehmen.

Die Feierstunde zum Abschluss der Fassaden-Sanierung beginnt am Freitag, 2. Oktober, um 10.30 Uhr mit einer Messe in der Basilika.

Text und Bilder:
Christoph Stehle

Herausforderung war, eine farbliche Harmonie aus alten und neuen Steinen zu erreichen.

Noch gut 70 Prozent der Fassadensteine sind Originale von 1724. Die Ergänzungen sind aus Spanien und Polen.

LESUNG AUS DEM HEIMATBUCH MIT PROF. RUDOLF

Geschichte mit vielen Geschichten erzählt

Der Herausgeber des Weingarten-Buches „Vom Dorf der Alamannen zur Stadt des Heiligen Blutes. Weingarten gestern und heute“, Prof. Hans-Ulrich Rudolf, stellt das Werk am 7. Oktober um 19 Uhr im Kornhaus-Saal vor.

Welche Herausforderungen stellen sich für einen Herausgeber, wenn er vor der Aufgabe steht, einen Sammelband mit über 90 Autoren so zu redigieren, dass einerseits die Vielfalt und andererseits die klare Handschrift gewahrt sind? Bei der Lesung wird der emeritierte Geschichtsprofessor an der PH Weingarten auf die Entstehung des Bandes ebenso eingehen wie auf die Inhalte. Das neue Weingarten-Buch, dem auch eine CD „Musik in der Basilika“ beiliegt, ist für 34,90 € im Büro der Weingarten.IN Stadtmarketing GmbH in der Kirchstr. 18 erhältlich.

Text: Christoph Stehle
Bild: Stadt

FIRMENJUBILÄUM

Vom Mühlenbau zum Pistenfahrzeug

Am 17. September gab es für die Firma Hans Hall GmbH einen ganz besonderen Festtag. Von der IHK überreichte Markus Brunnbauer den Geschäftsführern Hans und Werner Hall in einer Feierstunde mit Mitarbeitern sowie Gästen eine Jubiläumsurkunde und beglückwünschte zum 65-jährigen Bestehen der Firma.

Vom Großvater der jetzigen Inhaber 1950 gegründet, vertrieb das Unternehmen zunächst Zubehör für Getreidemühlen und Kraftfutterwerke, expandierte im Bereich Mühlenbau und Schüttgut-Fördertechnik und konnte in den 70er Jahren mit dem Nischenmarkt Pistenfahrzeugbänder im Alpenraum Fuß fassen. Inzwischen fast komplett auf den Pistenfahrzeugbau konzentriert, wurde 1989 die Produktion von der Talstraße in die Krügerstraße 11 verlegt. Heute ist die kleine Kettenmanufaktur mit zwölf Mitarbeitern weltweit bekannt und hat Kooperationspartner auf vier Kontinenten und der Antarktis. Die Brüder Hall reagieren mit Innovationen auf die Herausforderungen der Zukunft. Auf Skipisten, im Landschaftsbau, unter Wasser oder in der Agrarwirtschaft, die Einsatzgebiete für Hall-Ketten sind vielseitig. Die maßgeschneiderten Produkte und Komplettketten für jede Bodenbeschaffenheit erfüllen höchste Anforderungen und sind präzise auf die Bedürfnisse zugeschnitten. Ein Dank der Geschäftsleitung ging auch an jeden Mitarbeiter des Familienbetriebs, zu denen auch vier Nigerianer gehören, die als Flüchtlinge froh sind, das Unternehmen in der Montage unterstützen zu können.

Text: Meike Wendt
Bild: Ingo Rack

Urkundenübergabe zum Jubiläum: Markus Brunnbauer von der IHK (Mitte) gratuliert den Geschäftsführern Werner Hall (links) und Hans Hall (rechts).

SERIE WIDERSTAND

Gegen die Diktatur: Der Eisenbahn-Gewerkschafter Fridolin Endraß

Das Fridolin-Endraß-Haus (Lazarettstr. 4) ist ein Wohnheim des Seezeit-Studierendenwerks Bodensee, das an einen 1940 hingerichteten Widerstandskämpfer aus der Region erinnert.

Fridolin Endraß, geboren am 5. März 1893 in Eriskirch am Bodensee, wohnhaft in Friedrichshafen und von Beruf Schlosser, durchlief alle damals für einen Arbeiter typischen Stationen: Lehre mit gleichzeitigem Besuch der Gewerbeschule und Wanderschaft. Danach Militärdienst im Ersten Weltkrieg, wo er zum Unteroffizier befördert wurde. Anschließend Aufbau einer beruflichen Existenz. Im Reichsbahn-Ausbesserungswerk in Friedrichshafen stieg er rasch zum Vorhandwerker auf. Auch wenn er der SPD nahe stand, war er kein Mitglied einer Partei. Dafür engagierte er sich überdurchschnittlich in der Eisenbahnergewerkschaft und wurde 1931 sogar deren Bevollmächtigter in Friedrichshafen. Nach deren Auflösung durch die Nazis wurde Endraß zu einem wichtigen Mitglied der vor allem in Südwürttemberg im Untergrund arbeitenden „Gruppe Molt“. Dieser ging es darum, die Arbeiter von der Arbeiterfeindlichkeit der Nazis zu überzeugen und die Erkenntnis durchzusetzen: „Hitler bedeutet Krieg !“. Nachdem es der Gestapo gelungen war, einen Spitzel in seine Gruppe einzuschleusen, wurde Endraß am 31. Juli 1938 verhaftet, am 25. Nov. 1939 wegen Landesverrats und Vorbereitung zum Hochverrat zum Tode verurteilt und am 23. Februar 1940 in Plötzensee hingerichtet. Er hinterließ seine Frau und eine Tochter.

Text: Gerhard Raichle/Wolfgang Marcus
Bild: Denkstätte Widerstand Weingarten

FLÜCHTLINGSARBEIT IN WEINGARTEN

Wer macht was?

Von Spenden über Wohnraum, bis hin zu ehrenamtlicher Begleitung oder Arbeitsangelegenheiten - die Stadt hat die wichtigsten Kontakte zusammengefasst.

Spenden
Kleiderspenden für die Bedarfsorientierte Erstaufnahmestelle (BEA) im Kloster Weingarten nimmt das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Ravensburg e. V., in der Ulmer Str. 95, 88212 Ravensburg entgegen.
Das Rote Kreuz nimmt Kleiderspenden rund um die Uhr an. Die Spenden bitte im Eingangsbereich ablegen. Aktueller Bedarf besteht besonders an Winterkleidung für Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Auch Kinderfahrräder werden immer gesucht.

Kontakt
Winfried Kiechle,
Mobil: 0176 / 13 625 664, E-Mail:
kiechle.w@caritas-bodensee-oberschwaben.de

Auch in der Bedarfsorientierten Erstaufnahmestelle (BEA) im Kloster Weingarten gibt es Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen. Die Flüchtlinge sind hier allerdings für einen relativ kurzen Zeitraum untergebracht.

Kontakt
Stefan Nest, Leiter Alltagsbetreuung BEA, Tel. 0751 56 061-0,
Stefan.Nest@rotkreuz-ravensburg.de

Ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung
Die ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung für die vorläufige Unterbringung in den Gemeinschaftsunterkünften im Stadtgebiet Weingarten koordiniert die Caritas Bodensee-Oberschwaben im Auftrag der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Die Ehrenamtlichen werden bei ihrem Engagement für Flüchtlinge begleitet, zum Beispiel Sprachkurse, Patenschaften, Nachhilfe oder Hausaufgabenbetreuung.

Flüchtlingssozialarbeit
Die Flüchtlingssozialarbeit obliegt in Weingarten im Auftrag des Landkreises der Caritas Bodensee-Oberschwaben. Die Sozialarbeiter sind Ansprechpartner für die Flüchtlinge in allen Lebenslagen. Hierzu gehören vor allem Kontakte zu Behörden und Institutionen wie Schulen, Kindergärten etc. Sie bieten regelmäßige Sprechstunden in den Gemeinschaftsunterkünften an.

Kontakt
Dieter Haag,
Mobil: 0176 / 13 625 660, E-Mail:
haag@caritas-bodensee-oberschwaben.de
(Unterkunft Martinsberg, Uhlandstraße)
Winfried Kiechle, s.o.
(Unterkunft Lazarettstraße)

Wohnraum für Flüchtlinge
Wenn Sie das Landratsamt bei der Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge unterstützen möchten und freie Wohnungen, Gebäude oder Grundstücke zur Verfügung stellen können, dann wenden Sie sich bitte per E-Mail an: wohnraum.fuer.fluechtlinge@landkreis-ravensburg.de

Leitfaden
für ehrenamtliches Engagement
Das Landratsamt Ravensburg hat einen Leitfaden für das ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingsarbeit im Landkreis Ravensburg“ entwickelt. Er soll allen ehrenamtlich Tätigen eine Hilfestellung sein und den Einstieg in das Thema Asyl erleichtern. Der Leitfaden ist unter www.landkreis-ravensburg abrufbar. Er liegt auch im Rathaus Weingarten aus.

Wichtige Fragen und Antworten
In Kürze startet Weingarten im Blick eine Serie mit den wichtigsten Fragen und Antworten rund um das Thema Flüchtlinge.

Text: Jasmin Bisanz

STADTMUSEUM IM SCHLÖSSLE

Ausstellung noch zu sehen

Wer die Jubiläums-Ausstellung „1865 – Aus Altdorf wird Weingarten“ nicht besucht hat oder es nun wiederholen will, hat vorläufig die Möglichkeit, die Ausstellung in verkürzter Form aufzusuchen. Und zwar in einem Raum der 2. Etage des Schlössle – gegenüber dem bekannten Rokoko-Salon. Präsentiert werden die viel betrachteten Figuren mit ihren persönlichen Erinnerungen: Bürgermeister Seifriz und Kaufmann Michler, der vor 150 Jahren die Idee hatte, beim König das Stadtrecht zu beantragen. Ebenso ein Auswanderer, eine Hausfrau, ein Schulkind sowie ein Nachtwächter. Neben einer historischen Ansicht des Rathauses darf der großformatige Stadtplan aus der damaligen Zeit nicht fehlen, bei dem man auch gezielt nach bestimmten Gebäuden, Personen und Berufen suchen kann.

Stadtmuseum im Schlössle
Scherzachstr. 1, 88250 Weingarten
Tel.: 0751/405255
museen@weingarten-online.de
www.weingarten-online.de
Öffnungszeiten: Mi-So 14-17 Uhr
Erw. 2 Euro, Erm. 1 Euro,
bis 12 J. freier Eintritt

Text: Uwe Lohmann
Bild: Stadtarchiv

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Ravensburg

Gemeinsame Bekanntmachung
Stadt Ravensburg - Stadt Weingarten

stadt weingarten

Jahresabschluss 2014 der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS)

Die Städte Ravensburg und Weingarten sowie die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH sind an der TWS mit 42,7 % sowie 32,2 % und 25,1 % beteiligt. Gemäß § 105 der Gemeindeordnung haben die Städte für nachfolgende Offenlegung zu sorgen.

Die Gesellschafterversammlung hat am 23.07.2015 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 wird in der von der EversheimStuible Treuberater GmbH geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 90.709.510,92 € festgestellt.
2. Vom Jahresüberschuss von insgesamt 3.799.299,93 € werden 2.349.474,95 € an die Gesellschafter ausgeschüttet und 1.449.824,98 € in die Rücklagen eingestellt.
3. Der Einstellung einer Gewinnrücklage in Höhe von 573.825,00 € bei der TWS Netz wird zugestimmt.
4. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers EversheimStuible Treuberater GmbH vom 17.04.2015 lautet:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, Ravensburg, für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2014 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt."

Ravensburg, den 24.09.2015

Dr. Daniel Rapp	Markus Ewald
Oberbürgermeister	Oberbürgermeister
Stadt Ravensburg	Stadt Weingarten

Darüber hinaus liegen Jahresabschluss und Lagebericht der TWS in der Zeit vom 28.09.2015 bis 06.10.2015 bei der TWS, Ravensburg, Schussenstr. 22, Zimmer 242 zur Einsichtnahme auf.

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung des Gemeinderates

Am Montag, den 28.09.2015, findet um 16.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Amtshauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt, zu der ich Sie einlade.

Tagesordnung

TOP Betreff
1 Bekanntgaben
1.1 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Weingarten über die Technischen Werke Schussental GmbH & Co KG
3 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen bzw. Sponsoringleistungen
- Annahme bzw. Vermittlung durch die Stadt Weingarten
4 Haushaltsstrukturkommission
Information über die bisherigen Ergebnisse
5 Ausschreibung der Stelle des Stadtmusikdirektors
6 Einstellung Badebusbetrieb
- Empfehlung Haushaltsstrukturkommission
7 Planung Friedhöfe
- Weiterbeauftragung
8 Bebauungsplan / örtliche Bauvorschriften „Hochwang, 2. Änderung“ im Bereich Wagnerstraße / Köpfinger Straße
- Änderung Geltungsbereich
- Entwurfsberatung und Auslegungsbeschluss
9 Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung
10 Neufassung der Satzung über das jährliche Offenhalten von Verkaufsstellen am Jahrmarktsonntag (Kirchweihjahrmarkt)
11 Leistungsdarstellung Winterdienst
- Pflichtaufgaben
- Freiwilligkeitsleistungen
- übertragbare Leistungen
12 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner um ca. 18:30 Uhr
13 Anfragen und Anregungen
14 Sonstiges

Die Sitzungsunterlagen sind ab Montag, den 28.09.2015, unter www.weingarten-online.de einsehbar.

gez.
Markus Ewald
Oberbürgermeister

STÄDTISCHE PRESSESTELLE

Bürgersprechstunde im Rathaus

Die nächste Bürgersprechstunde findet am 7. Oktober ab 14.00 Uhr im Rathaus statt.

Sie haben dabei die Gelegenheit, Ihre Anliegen und Anregungen direkt im persönlichen Gespräch mit Oberbürgermeister Markus Ewald vorzubringen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Ihre vorherige Anmeldung unter der Telefon-Nummer 0751 / 405-101.

Text: Jasmin Bisanz

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung des Jugendgemeinderates

Am Mittwoch, den 30.09.2015, findet um 16.15 Uhr im Großen Sitzungssaal des Amtshauses eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates statt, zu der ich Sie einlade.

Tagesordnung

TOP Betreff
1 Bekanntgaben
2 Neues Logo für den Jugendgemeinderat
3 Homepage des Jugendgemeinderats
- Neues Design
- Neue Inhalte
4 Flüchtlinge, Asylbewerber, Migranten
- Was unterscheidet sie?
- Information zum Europakonzil am 04. und 05. November in Konstanz
- Information zum Bundesprogramm „Demokratie leben!“
5 Ampelschaltung im Stadtgebiet Weingarten
6 Teilnahme am Jugendlandtag 2015
- Bericht eines Mitglieds
7 Vorbereitung der Jugendgemeinderats-Wahlen 2015
8 Anfragen und Anregungen
9 Sonstiges

gez.
Markus Ewald
Oberbürgermeister

Die Stadtverwaltung informiert

JUGENDGEMEINDERAT

Sitzung des Jugendgemeinderates

Am Mittwoch, den 30. September, findet um 16.15 Uhr im Großen Sitzungssaal des Amtshauses, 1. OG, Kirchstraße 2 die öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates statt. Die Stadtverwaltung lädt hierzu herzlich ein.

Nach den allgemeinen Bekanntgaben der Verwaltung stehen Themen wie das neue Logo und die Gestaltung der neuen Homepage des Jugendgemeinderats auf der Tagesordnung. Außerdem wird das aktuelle Thema „Flüchtlinge, Asylbewerber, Migranten“ aufgegriffen sowie die Ampelschaltung im Stadtgebiet diskutiert.
Anschließend folgen der Bericht eines Mitglieds über die Teilnahme am Jugendlandtag 2015 und die Vorbereitungen zu den Jugendgemeinderats-Wahlen 2015.
Zum Ende der Sitzung haben die Mitglieder des Jugendgemeinderats die Möglichkeit, ihre Anfragen und Anregungen der Verwaltung vorzutragen.
In der nächsten Ausgabe von „Weingarten im Blick“ wird über die Ergebnisse der Sitzung berichtet.

Text: Alexandra Sailer

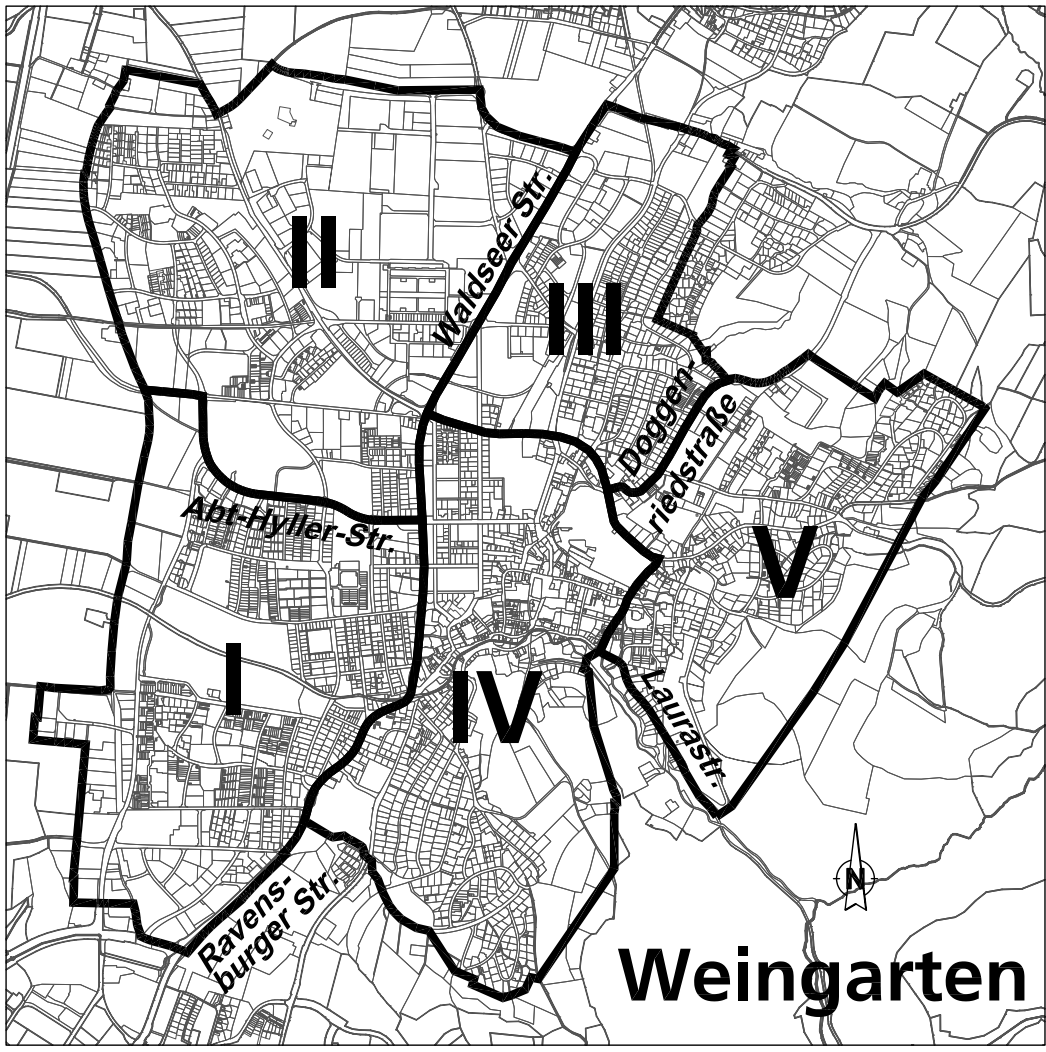
BAUBETRIEBSHOF

Straßenreinigung

An fünf Tagen im September wird eine Straßenreinigung durchgeführt. Wir bitten alle Autobesitzer, ihre Fahrzeuge an den Reinigungstagen möglichst nicht in den betroffenen Bezirken abzustellen, da ansonsten eine Reinigung nicht möglich ist.

Die Straßenreinigung findet an folgenden Tagen statt:
Bezirk I - Montag 28.09.2015
westliche Ravensburger Straße zwischen Ulmer Straße und Abt-Hyller-Straße
Bezirk II - Dienstag 29.09.2015
westliche Waldseer Straße zwischen Abt-Hyller-Straße und Aulendorfer Straße / Altshauser Straße
Bezirk III - Mittwoch 30.09.2015
östliche Waldseer Straße bis Doggenriedstraße zw. Schussenstraße / Konrad-Huber-Straße und Ortsgrenze Baienfurt
Bezirk IV - Donnerstag 01.10.2015
östliche Waldseer Straße / Ravensburger Straße bis Gerbersteig zw. Konrad-Huber- / St.-Longinus-Straße und Ortsgrenze Rabensburg
Bezirk V - Freitag, 02.10.2015
östliche Doggenriedstraße / St.-Longinus-Straße / Gerbersteig bis Freibad

Nähere Informationen unter
www.weingarten-online.de
Text: Heike Österle



Aus dem Gemeinderat

GESCHÄFTSSTELLE DES GEMEINDERATES

Sitzung des Gemeinderates

Am Montag, den 28.09.2015, findet im Großen Sitzungssaal des Amtshauses, 1. OG, Kirchstraße 2 in Weingarten um 16.30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Nach den Bekanntgaben der Verwaltung werden dem Gemeinderat die mittelbaren Beteiligung der Stadt Weingarten über die Technischen Werke Schussental GmbH & Co KG zum Beschluss vorgelegt.
Darauffolgend steht die Annahme bzw. Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bzw. Sponsoringleistungen auf der Tagesordnung. Der Gemeinderat wird hierzu Spenden in Höhe von 3924,71 € und Schenkungen in Höhe von 290,00 € zustimmen.
Außerdem wird die Verwaltung über die bisherigen Ergebnisse der Haushaltsstrukturkommission informieren. Hierbei wird dem Gemeinderat ein Katalog übergeben, der im Rahmen der Sitzungen der Haushaltsstrukturkommission erarbeitet wurde und einzelne Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung enthält.
Im Anschluss daran wird die Ausschreibung der Stelle des Stadtmusikdirektors beschlossen. Nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers Manfred Horras nach 37 Jahren im Dienste zum 01.09.2016 soll die Stelle wieder im gleichen Umfang besetzt werden. Der Gemeinderat wird daraufhin die Einstellung des Badebusbetriebes auf Empfehlung der Haushaltsstrukturkommission aufgrund geringer Nutzerzahlen und eines vergleichsweise hohen Abmangels beraten.
Im nächsten Tagesordnungspunkt beauftragt der Gemeinderat ein Planungsbüro mit der weiteren Planung der Sarg- und Urnenwiesengräber auf dem Kreuzberg- und auf dem Marienfriedhof in den Jahren 2015 und 2017.
Anschließend wird der Gemeinderat für den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Hochwang, 2. Änderung“ im Bereich der Wagnerstraße und

der Köpfinger Straße die Änderung des Geltungsbereichs, den Entwurf sowie die Auslegung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Hochwang,

2. Änderung“ beraten und beschließen.
Außerdem wird die Änderung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer vom 19.09.2011 sowie die Neufassung der Satzung über das jährliche Offenhalten von Verkaufsstellen am Jahrmarktssonntag (Kirchweihjahrmarkt) beraten.
Im darauf folgenden Tagesordnungspunkt wird die Leistung des Winterdienstes in den Punkten Pflichtaufgaben, Freiwilligkeitsleistungen und übertragbare Leistungen dargestellt.
Die Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner findet um circa 18.30 Uhr statt.
Wiederum danach haben die Mitglieder des Gemeinderats die Möglichkeit, Anfragen und Anregungen zu stellen.

Text: Issadri Ströbele

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Kleines Rätsel

In meinem Kalender steht für diesen Sonntag kleingedruckt unter den Heiligen des 27. September der Name „Hiltrud“. Bei diesem Stichwort fällt mir, und wahrscheinlich Ihnen auch, sofort die Hiltrudschule ein, die auf dem Martinsberg an der Stelle steht, wo im 18. Jahrhundert die Klosterwirtschaft „Zum Schwanen“ stand und in der sich heute die Hochschulgemeinde, die Studentenkneipe „Hoki“ und Räume der Volkshochschule befinden. Da mir der Name „Hiltrud“ bisher nur im Zusammenhang der Hiltrudschule begegnet ist, interessierte mich, was es mit diesem Namen auf sich hat, und die Erklärung dafür, warum die ehemalige Hauswirtschaftsschule einst dieses Patronat bekam. Aber der Griff zum Heiligenlexikon hat mir nicht die erhoffte einfache Lösung gebracht, denn dort wird auf mehrere Hiltruds verwiesen. Nach der Lektüre kann ich mir zwar denken, um welche Hiltrud es sich hier wohl handeln wird, aber den letzten Reim darauf, wie es zu diesem ausgefallenen Patronat kam, muss ich mir wohl selber machen, sollte sich dazu nichts im Stadtarchiv finden. Und doch: Bezüge herstellen und Zusammenhänge verstehen wollen, bleibt am Ende eben doch die geistige Aufgabe eines jeden selbst, will ein Name, auch der eigene Vorname, mehr sein als nur Schall und Raum oder Schnee von gestern.

Pfarrer Ekkehard Schmid, Katholische Kirchengemeinde St. Martin

Ökumene in Weingarten

Nachbarschaftshilfe

Kommen Sie mit ins Team der Nachbarschaftshilfe.
Wir freuen uns über Ihren Anruf.
Frau Bernhardt, Tel. 0751 / 56 00 119.

Katholische Gesamtkirchengemeinde

Für 2015 letzte Gelegenheit zum „Samstagspilgern“

Miteinander unterwegs auf dem Jakobus- und Martinusweg am Samstag, den 10. Oktober. Die Impulse für den Weg orientieren sich an den beiden „bewegenden Wegfiguren“, Martinus v. Tours und Apostel Jakobus. Herzliche Einladung an alle, die sich mit anderen zusammen rund vier Stunden auf den Weg durch unsere herbstliche Natur machen möchten.
Start ist am 10. Oktober um 14 Uhr vor der Basilika, Wegbegleiterin: Monika Peters

„Es ist für uns eine Zeit angekommen“

Adventliches Wochenende der Katholischen Erwachsenenbildung im Allgäu für Familien mit Kleinkindern von Freitag, 27. November, um 17 Uhr bis Sonntag, 29. November, gegen 13 Uhr. Es findet statt im Kreisjugendheim Hohenegg bei Isny/Allgäu.
Leitung: Emmi Allgaier, Erzieherin.

Der Anmeldeschluss ist am 15. Oktober.

Was Teresa von Avila uns heute zu sagen hat – als Frau und als Mystikerin

Lesekreis zu zentralen Texten Teresas (Anmeldung erforderlich) am Montag, 5. Oktober, von 14.30 bis 17 Uhr.
Vortrag (ohne Anmeldung) ebenfalls am Montag, 5. Oktober, um 19.30 Uhr.
Beide Veranstaltungen finden im Matthäus-Gemeindehaus in Ravensburg statt. Referent ist **P. Dr. Ulrich Dobhan OCD**, Provinzial des Teresianischen Karmel (Unbeschuhte Karmeliter).

Pilgerfahrt nach Schönstatt

Zu einer Pilgerfahrt nach Schönstatt lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am 17. und 18. Oktober ein. Ziel ist die kleine Schönstatt-Kapelle bei Vallendar am Rhein, das sogenannte Urheiligtum. Die Pilger haben die Chance, den Gründungstag Schönstatts am Ursprungsort zu feiern und das Liebesbündnis mit Maria als Kraftquelle für den Alltag zu entdecken.
Zum Programm gehören: Eucharistiefeier, Glaubenszeugnisse, Vigilfeier am Urheiligtum, Besuch des Grabes von Pater Kentenich, stilles Gebet in der Gnadenkapelle, Möglichkeit zur Beichte und ein vielfältiges Alternativangebot. Anmeldeschluss ist am 30. September.

Information und Anmeldung:
Sr. Lucia-Maria Metzler,
Liebfrauenhöhe,
Tel: 07457 / 72 162,
sr.lucia-maria@liebfrauenhoehe.de

Einladung zum Landvolkbegegnungstag

Ein interessantes Programm und Zeit zur Begegnung am Samstag, dem 3. Oktober, in Eberhardzell-Mühlhausen.

Landvolkmitglieder aus der gesamten Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am Landvolkbegegnungstag in Eberhardzell im südlichen Kreis Biberach teilzunehmen. Dafür hat die Landvolkgruppe Eberhardzell ein interessantes Programm aufgestellt: Nach einem Auftakt mit Kaffee und Brezeln ab 9 Uhr wird Pfarrer Max Wiest um 10 Uhr den Eröffnungsgottesdienst unter dem Motto „Land.Leben.Glauben“ halten. Nach einer anschließenden Begrüßung durch Bürgermeister Grabherr und dem Mittagessen steht eine Wanderung zum Kürbisparadies am Ampfelbronn auf dem Programm. Dort wird Familie Spieler den Gästen ihren den Betrieb vorstellen. Nach dem Kaffeetrinken um 15.30 Uhr wird die Trachtengruppe „D´Schloßseer“ aus BAd Waldsee ihr Können zeigen. Sie wird dabei begleitet vom Mundartkünstler Barny Bitterwolf.

Der Teilnahmebeitrag liegt bei 22 Euro und umfasst Tanzaufführung und Verpflegung (Kaffee / Brezeln, Mittagessen, Kaffee / Kuchen. Kalte Getränke und Vesper werden separat berechnet). Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie daran teilnehmen möchten.

Melden Sie sich möglichst bis zum 18. September bei Rudolf Tanner, Tel.: 07355 / 14 52 oder 0170 / 54 27 392 oder bei der Geschäftsstelle, Tel.: 0711 9791-118 oder per Email: vkl@landvolk.de an.

Menschen auf der Flucht

Viele Menschen suchen bei uns Sicherheit und bessere Lebensmöglichkeiten als in ihrem Heimatland. Das ist für uns auch hier in Weingarten eine große Herausforderung und bei manchen Mitbürgerinnen und Mitbürgern auch mit Ängsten verbunden. Gleichzeitig wissen wir oft wenig über die Situation der Flüchtlinge, über ihr Ankommen bei uns und ihre rechtliche Situation. Viele von uns fragen sich: Wie können wir helfen? Kompetente Gesprächspartnerinnen werden Frau Bürger-Steinhauser sein, die Integrationsbeauftragte der Stadt Weingarten, Schwester Ines, die in der Betreuung der Flüchtlinge auf dem Martinsberg tätig ist, und Herr Kiechle vom Caritasverband, der für die Beratung der Flüchtlinge und die Begleitung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zuständig ist.

Termin der Veranstaltung:
Sonntag, 27. September
von 17 bis gegen 19 Uhr.
Ort: Gemeindehaus St. Maria,
St. Konrad-Str. 28.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Benno Ohrnberger, Pfarrer

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 26. September,
Hl. Kosmas und Damian
14.00 Uhr **St. Maria**: Trauung des Paares Rudolf und Nicole Hoff sowie Tauffeier für Leopold Hoff, Schonisweilerstraße
Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 27. September, 26. Sonntag im Jahreskreis / CARITAS-Sonntag
L I: Num 11,25-29; L II: Jak 5,1-6; Ev.: Mk 9,38-43.45.47-48
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
09.00 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
10.15 Uhr **St. Maria**: Tauffeier für Jakob Bennet Unglert, Bergstraße
10.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier

Die Kollekte am Samstag und Sonntag kommt der Caritas zugute.

Montag, 28. September, Hl. Lioba; Wenzel und Lorenzo Ruiz und Gefährten
18.00 Uhr **Hl. Geist:** Schweigen ohne Anleitung
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Schweigemeditation

Dienstag, 29. September, Hl. Erzengel Michael, Gabriel und Rafael
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. September,
Hl. Hieronymus
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Erntedank-Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Oktober,
Hl. Theresia vom Kinde Jesu
07.25 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier für Grundschüler
07.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier für Grundschüler
18.30 Uhr **Kapelle im Krankenhaus**: Eucharistiefeier

Freitag, 2. Oktober, Hl. Schutzengel
08.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Maria**: Stille Anbetung

Samstag, 3. Oktober
10.30 **Hl. Geist:** Gottesdienst der orthodoxen Kirchengemeinde
14.00 Uhr **St. Maria:** Tauffeier für Frida Emilia Magdalena Callejas Rauch, Leutkirch
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion

Beerdigungsdienst:
29. September bis 2. Oktober
Pfarrer Benno Ohrnberger
06. Oktober bis 09. Oktober
Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand und Pastoralreferent Artur Sontheimer

Rosenkranz:
17.50 Uhr **St. Maria:** täglich
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Dienstag und Donnerstag im Haus Judith
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Samstag und Mittwoch in der Kirche

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:
Di., 29.09., Gedenken für: Antonio, Maria und Edwin Guzman; Ricardo, Teofilo sen. und jun. Calimag; Belinda und Fritz Kerschat, Josef Illi sen. und Josef Illi jun.; Trudl Löffelholz; Willi Graf; Jahrtag für: Maria und Michael Papp; Gertrud Ermler

Sa., 03.10., Gedenken für: Matthäus Hartmann; Sofie Knoblauch und verstorbene Angehörige; Jahrtag für: Johann Frysztak und Angehörige; Michael Übelhard und Angehörige.

in Hl. Geist:
Mi., 23.09., Gedenken für: Melanie und Alexander Januszkiewicz; Ewald und Sonja Orschulik; Albert und Martha Schewior; Jahrtag für Thomas Geiger

Sa., 26.09., Gedenken für: Gertrud Blick und Georg Schulte; Martin und Gebhard Arnold; Marko Jekic mit Angehörigen; Barbara, Bernhard und Baptist Katzenmaier mit Angehörigen; Kata und Franjo Lucic mit Angehörigen; Paul Merkle mit Angehörigen; Johann und Maria Sekula und Margarethe Roczek; Manfred Weiler; Jahrtag für: Josef Arnold; Arthur Faiß; Max Teufel; gest. Jahrtag für Johann Knill

Spenden für den Erntedankaltar

Auch in diesem Jahr werden in unseren Kirchen wieder Erntedankaltare gestaltet. Dafür benötigen wir Obst und Gemüse, aber auch „fertige“, unverderbliche Lebensmittel, wie z.B. Marmelade, Mehl oder auch Nudeln. Es wäre schön, wenn wir einen Erntedankaltar mit gespendeten Gaben gestalten könnten. Abgabe der Spenden bitte von Montag, 28. September, bis Donnerstag, 1. Oktober, im jeweiligen Pfarrbüro oder direkt im Vorraum der Kirche. Im Voraus herzliches Vergelt’s Gott für Ihre Spende. Nach dem Erntedankfest werden die Spenden dem Tafelladen Weingarten übergeben.

Änderung der Sonntags-Gottesdienstzeiten in den Kirchen St. Maria / Hl. Geist

In den nächsten vier Monaten ändern sich wieder die Gottesdienstzeiten am Sonntag.

In der Marienkirche ist von Sonntag, 4. Oktober, bis Sonntag, 31. Januar 2016, jeweils um 10.30 Uhr und in der Kirche Heilig Geist um 9 Uhr Eucharistiefeier.

Kleiderbasar „Rund ums Kind“

Dieses Wochenende – am Samstag, 26. September – findet von 8.30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist (Keplerstraße) wieder unser Kleiderbasar statt.

Angeboten werden gut erhaltene Herbst- und Winterkleidung für Kinder bis einschließlich Gr. 176 sowie Kinderwagen, Hochstühle, Kindersitze, Fasnetskostüme, Spielwaren, Schlitten, Kinderfahrzeuge und PC-Spiele für Kinder sowie gebrauchte Tupperware.

Während des Basars wird Kaffee und Kuchen verkauft, gerne auch zum Mitnehmen für zu Hause.

Die Eltern des Kindergartens St. Elisabeth freuen sich über Ihren Besuch.

Verabschiedung

Wir haben das Glück, dass in unserer Partnergemeinde Cruz Gloriosa Freiwillige vor Ort sind, die uns von ihrer Arbeit und ihrem Leben in Cochabamba berichten. Nach Corinna Wilhelm arbeiteten jetzt Jonas und Jakob aus Würzburg dort. Laut ihren Berichten auf unserer Homepage waren sie gut integriert, beliebt und durften regen Anteil am dortigen Leben nehmen. Im August ging nun dieses für beide Seiten wertvolle und wichtige Jahr zu Ende. Zu ihrem Abschied gestalteten sie einen Partnerschafts-Gottesdienst, den sie mit Fotos und Berichten über unsere Seelsorgeeinheit und über Weingarten bereicherten. Persönliche Grüße wurden übermittelt.
Der Pfarrer der Gemeinde, Padre Javier Mejicha, stellte ein Dokument zusammen mit herzlichen Grüßen und vielen Bildern von Kirchenfesten, über Kinder, Jugendliche, Senioren, die Arbeit von Jonas und Jakob. Schauen Sie auf unsere Homepage: www.st.-maria-weingarten.de

Neuanfang

Die Stelle in Cruz Gloriosa konnte wieder belegt werden.

Phillip und Vinzenz leisten dieses Jahr in Cruz Gloriosa ihren Freiwilligendienst. Phillip aus Landshut legte in Regensburg sein Abitur ab und war bei den Regensburger Domspatzen aktiv. Vinzenz kommt aus unserer Gegend in der Nähe von Schmalegg und hat in Ravensburg sein Abitur gemacht.
Um ihnen von unserer bisher gewachsenen Partnerschaft nach Cochabamba zu berichten, waren sie der Einladung in unsere Seelsorgeeinheit gefolgt. Wir erlebten wieder zwei aufgeschlossene, interessierte, sympathische junge Männer, die auch selbstverständlich bereit sind, uns über die Gemeinde und die Arbeit vor Ort zu berichten. Berichte finden Sie auf der Homepage von St. Mari.

en contacto
Freundschaft in der Einen Welt

Foto privat: Phillip Haimerl links - Vinzenz Riedter rechts

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 -
Fon 0751 / 561 774-0 -
Fax 561 774-77
stMaria.Weingarten@drs.de /
www.st-maria-weingarten.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten
St. Maria:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2 - Fon 0751 / 561 913-0
- Fax 561 913-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten
Heilig Geist:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.30-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Pastoralteam der Seelsorgeeinheit
St. Maria/Hl. Geist
Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria,
Tel. 0751 / 561 774 -0

Pastoralreferentin: Carolin Augé,
Tel. 0751 / 561 774 -34

Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand 07546 / 929 820 oder
0751 / 561 913-0

Pastoralreferent: Artur Sontheimer,
Tel. 0751 / 561 913-13

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 26. September,
Hll. Kosmas und Damian
09.00 Uhr (!) Eucharistiefeier im Chorraum
09.30 Uhr Beichtgelegenheit (Sommersakristei / Treffpunkt Kuppelraum)

Sonntag, 27. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Öffentliche Kirchenführung (Treffpunkt Vorhalle der Basilika)
19.00 Uhr Abendmesse mit dem Projektchor Basilikum

Dienstag, 29. September,
Hll. Michael, Gabriel und Rafael
19.00 Uhr Abendmesse, anschließend Eucharistische Anbetung am Sakramentsaltar (bis 20.30 Uhr)

Mittwoch, 30. September,
Hl. Hieronymus
08.30 Uhr Eucharistiefeier
20.00 Uhr Gebetskreis „Quellenabend“ (in der Akademie)

Donnerstag, 01. Oktober,
Hl. Theresia vom Kinde Jesu
07.30 Uhr Schülermesse (Basilika)

Freitag, 02. Oktober, Hl. Schutzengel
10.30 Uhr Andacht Basilikafassade
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
19.00 Uhr Abendmesse, anschließend Einzelsegnung mit der Heilig-Blut Reliquie

Samstag, 03. Oktober,
Tag der Deutschen Einheit
08.30 Uhr
Eucharistiefeier im Chorraum
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Sommersakristei / Treffpunkt Kuppelraum)

Rosenkranz:
Kapelle Kreuzbergfriedhof: täglich (außer sonntags) 16.00 Uhr, in der Regel montags und donnerstags mit anschließender Eucharistiefeier
Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 19.00 Uhr

Beerdigungsdienst:
vom 28.09.- 02.10.:
Vikar Matthias Frank,
Telefon 76 470 497

vom 05.10.- 09.10.:
Pfarrer Ekkehard Schmid,
Telefon 56 127 13

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Fr, 02.10, 19 Uhr,
Gedenken Anna und Karl Schwab;
Ingrid Kessler und Alfons Seitz;

Sa, 03.10., 08.30 Uhr,
1. Jahrtag Maria Walter

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Familienkreis-Weingarten

Am Sonntag, 27. September, herzliche Einladung „Pilgerfahrt zur Wallfahrtskapelle Maria im Stein“ (bei Lippertsreute nahe Überlingen) mit mittäglicher Einkehr und anschließender Wanderung.
Abfahrt: 9.30 Uhr vom Basilika-Parkplatz, bis gegen 18.00. Uhr

Nähere Info unter 0151 / 50 720 725 (mobil) oder familienkreis.wgt@gmail.com.

Firmvorbereitung

Liebe Firmlinge,
vor den Sommerferien habt Ihr Euch auf den Weg der Firmvorbereitung gemacht. Jetzt geht es nach den Ferien weiter, und zwar dieses Wochenende mit der ersten Katechese. Dazu treffen sich die Projektgruppen „Wallfahrt“, „Jugendfranziskusfest“ und die erste Gruppe „Heilige und Selige der Region“ am heutigen Freitag, den 25. September, um 16.30 Uhr in den Kirchennahen Räumen. Am morgigen Samstag, den 26. September, sind dann um 8.45 Uhr die Projektgruppen „Caritas“, „Leben im Geist des Franziskus“, „Leben-Tod“, „Solidarische Landwirtschaft“ und die zweite Gruppe „Heilige und Selige der Region“ dran. Bitte kommt pünktlich zu den Einheiten und bringt Euer Mäppchen, Euren Firmpass, das Gebetsbuch und das rote selbstgebastelte Heft mit.

KONTAKTADRESSE

Kath. Pfarramt ST. MARTIN,
Kirchplatz 6,
Telefon 0751 / 56 127-0 / Fax -22

Neue Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, jeweils 9-12 Uhr, **dienstags und donnerstags geschlossen**
pfarramt@st-martin-weingarten.de / www.st-martin-weingarten.de

Pfarrer Ekkehard Schmid,
Telefon 0751 / 56 127-13
Vikar Matthias Frank,
Telefon 0751 / 76 470 497
Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon 0751 / 56 127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber,
Telefon 0751 / 56 127-0

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. September
Weingarten:
14:00 Uhr Taufgottesdienst, Stadtkirche
(Pfarrer Günzler mit Konfirmanden)
18:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Haus Judith
(Prädikant Gross/Josette Wieder

Sonntag, 27. September
Weingarten:
09:30 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche, Stadtkirche (Pfarrer Erstling). Anschließend Kirchencafé

Berg:
10:45 Uhr Gottesdienst, Gemeindezentrum Berg (Pfarrer Erstling)

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Neue SoulTeens-Gruppe

Hallo Teens, habt Ihr Lust in einem etwas anderen Chor zu singen? Am Samstag, den 26. September, um 11 Uhr startet ein SoulTeens-Chor im Gemeindezentrum der evangelischen Kirche in Berg, Bergstraße 30. Mehr über SoulTeens findet ihr unter www.soulteens.de. Die englischsprachigen Lieder sind einfach zu lernen und machen viel Spaß. Die Proben sind immer samstags von 11 Uhr bis 12.30 Uhr unter der Leitung von Christine Erstling. Mitmachen könnt ihr, wenn ihr zwischen 13 und 16 Jahre alt seid. Bei Fragen ruft einfach an (0751 / 553 133).

Brasilianisches Essen

Traditionelles Benefiz-Feijoada-Essen im Martin-Luther-Gemeindehaus Weingarten.

Lar do Caminho und unsere Partnerstadt Blumenau sind die Themen bei unserer diesjährigen Feijoada. Am Freitag, 16. Oktober, um 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus ist es wieder so weit. Außer dem Essen, das vorbestellt werden muss, gibt es noch einen Vortrag mit den Bildern vom Kinderheim Lar do Caminho und aus unserer Partnerstadt Blumenau in Brasilien. Für Unterhaltung sorgen die Capoeira-Gruppe CAPOEIRA UNIÃO, das Musikduo Soulfood mit brasilianischer Musik. Vielleicht gibt es dazu noch eine Überraschung.
Feijoada: Wer das letzte Mal dabei war, kommt bestimmt wieder, wer nicht, muss das Verpasste unbedingt nachholen. Zubereitet wird sie wieder von unseren Brasilianerinnen Cristina, Laura und weiteren. Der Eintritt mit Essen beträgt 15 Euro pro Person. Kinder bis zum 12. Lebensjahr entrichten 5 Euro. Getränke wie etwa Caipirinha und Ipanema werden separat bezahlt. Das Kontingent der Essen ist auf maximal 100 Portionen begrenzt, also ist der rechtzeitige Erwerb eines Tickets empfehlenswert. An einem Flohmarkttisch werden kleine Artikel aus Brasilien feilgeboten. Direkte Spenden sind natürlich auch sehr willkommen.

Es ist schon seit Jahren Tradition in der evangelischen Gemeinde Weingarten, für Lar do Caminho zu sammeln. Die letzte Spende wurde Ende 2014 von Erika Eichwald persönlich an die dortige Heimleitung übergeben. Sie landet damit ohne weitere administrative Kosten zu 100 Prozent beim Heim. Im Vortrag werden wir wieder darüber berichten, so dass Sie sehen können, wo Ihre bisherigen Spendengelder gelandet sind und wofür die nächsten Spenden verwendet werden sollen. Außerdem soll ein größerer Teil unserer brasilianischen Partnerstadt Blumenau gewidmet werden.

Karten gibt es bei Erika Eichwald, Tel 0751 / 45 896; Laura Zeh, Tel.: 07527 / 914 047; Cristina Hack, Tel.: 07525/ 911 436; Tilman Traut, Tel.: 0751 / 46 107.

Eine **verbindliche Anmeldung** bis spätestens 9. Oktober mit Adress-Angabe ist auch bei folgender email-Adresse möglich: feijoadawgt@versanet.de.

Die Einnahmen kommen voll und ganz dem Kinderheim „Lar do Caminho“ in Brasilien zugute.

KONTAKTADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro, Frau Erna Göllner, Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr, Mi auch 14-16 Uhr
Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler, Tel. 0751 / 48 843
Pfarramt 2, Pfarrer Horst Gamerdinger, Tel. 0751 / 45 639
Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling, Tel. 0751 / 46 980

Bürgerschaftliches Engagement

GVV Ehrenamtspreis 2016: Aus Fremden werden Freunde

Zum sechsten Mal in Folge prämiert die GVV-Kommunalversicherung VVaG bürgerschaftliches Engagement in Deutschland mit dem GVV-Ehrenamtspreis.

Im Jahr 2016 wird der Preis erstmalig unter einem besonderen Motto ausgeschrieben. Gefördert und unterstützt werden Projekte, die sich im Bereich der Integration von Zuwanderern engagiert oder durch herausragende Aktivitäten und Leistungen um das interkulturelle Zusammenleben verdient gemacht haben und für eine gegenseitige Anerkennung der Kulturen eintreten.
Wie in den Jahren zuvor stehen insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung, die für beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement im Bereich der Mitgliederschaft der GVV Kommunalversicherung ausgelobt werden.
Bewerbungen unter www.ehrenamtspreis.gvv.de bis zum 31.03.2016

Text: GVV/Jasmin Bisanz

Förderprogramme der Allianz für Beteiligung

Das Förderprogramm „Läuft bei uns: Wir entscheiden mit“ unterstützt die Beteiligung von Jugendlichen. Bewerben können sich Einrichtungen der offenen Jugendarbeit mit ihrer Projektidee.
Das Förderprogramm „Teamwork gefragt!“ unterstützt die Beteiligung von Mitbürgern mit ausländischen Wurzeln in ihrer Gemeinde.
Bewerbungen können Migrantenorganisationen einreichen. Das Förderprogramm „Gut Beraten!“ unterstützt zivilgesellschaftliche Initiativen zur Zukunftssicherung ihrer Gemeinde im ländlichen Raum.
Die Bewerbungsphase für dieses Programm endet am 30. November 2015.

Weitere Informationen?
www.allianz-fuer-beteiligung.de/foerderprogramme/.

Text: Allianz für Beteiligung/Jasmin Bisanz

BÜRGER IN KONTAKT

Wahlomas und -opas suchen Verstärkung

Bürger in Kontakt lädt alle Weingärtler Wahlomas und Wahlopas zum gemütlichen Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen ein. Aber gleichzeitig möchten wir alle, die sich für diese Aufgabe interessieren, dazu einladen. Kommen Sie und informieren Sie sich über die Einzelheiten dieses Projektes. Viele Kinder wünschen sich eine Oma oder einen Opa. Wir treffen uns am Montag, den 26. Oktober, um 14.30 Uhr in den Räumen von Bürger in Kontakt (BiK), Kornhausgasse 2 im Souterrain.

Text: Weilhelm Reinhold

Städtepartnerschaft

FREUNDESKREIS MANTUA-WEINGARTEN

Herzliche Einladung

Einladung zu unserem Aperitivo-Mantovano“ am Donnerstag, 01. Oktober, ab 17.30 Uhr im Kulturzentrum Linse.

Wir wollen nochmals Revue passieren lassen über ein besonderes Highlight, die Besichtigung und Führung durch die neue Bibliothek in Stuttgart. (Berichte in der Schwäbischen Zeitung und im Blick). Dann steht der zweite Sprachkurs vom 20. September bis zum 25. September bevor. Auch hierfür gibt es sicherlich Gesprächsbedarf. Mitglieder und Freunde der italienischen Kultur und Sprache sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen entspannten Abend.

Text: Margret Theurer

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kino in der Linse

«Rico, Oskar und das Herzgebreche»
Sa. 26.09., So. 27.09., jeweils 16 Uhr

«Broadway Therapy»
24.09. - 25.09. 21.15 Uhr
27.09. - 30.09. 19.00 Uhr

«Anni Felici – Barfuß durchs Leben»

Eine mitreißende Familiengeschichte mit wunderschönen Bildern vom Rom der 1970er-Jahre, starken Darstellern und einem universellen Thema: der Liebe

24.09. 20.15 Uhr
27.09. 16.30 Uhr
27.09. - 30.09. Ital. OmU 21.15 Uhr

«Learning to Drive»

Eine geschiedene Autorin aus Manhattan nimmt Fahrstunden bei einem Sikh, was zur Annäherung der beiden verwandten Seelen führt. Sensibel und humorvoll erzählte Tragikomödie mit glänzenden Schauspielleistungen.

24.09. - 25.09. 19.00 Uhr
26.09. - 30.09. 20.15 Uhr
01.10. - 04.10. 18.00 Uhr

«Hedi Schneider steckt fest»
24.09. 18.00 Uhr
26.09. - 30.09. 18.00 Uhr

«Frank» Englische OmU
01.10. 21.15 Uhr
03.10. - 04.10. 19.00 Uhr

«Das Märchen der Märchen»
01.10. - 02.10. 20.15 Uhr

Text: Annika Buhl
Bilder: Camino, Alamode

Impressum im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Homepage: www.weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.
Erscheinungsweise:
Wöchentlich am Freitag
Verteilung: kostenlos an die Haushalte

Jeff Cascaro

In Zusammenarbeit mit jazztime Ravensburg e.V. ist der Jazz- und Soulsänger Jeff Cascaro am Samstag, 26. September, ab 20 Uhr im Kulturzentrum Linse zu Gast. Jeff Cascaro gehört in Sachen Soul in Deutschland zur absoluten Spitze.

Seine Stimme eröffnete Cascaro die Zusammenarbeit mit Größen wie Joe Sample, Till Brönner, Mario Biondi oder Klaus Doldinger. Er ist in der Szene mittlerweile so anerkannt, dass er als Professor in Weimar Jazzgesang lehrt und als Stimmcoach für das TV-Spektakel »Deutschland sucht den Superstar« verpflichtet wurde. Cascaro ist erfolgreicher Autodidakt, mit 18 gewann er den Wettbewerb »Jugend jazzt«. Sein Debutalbum »Soul Of A Singer« von 2006 erhielt großes Kritikerlob und Zuspruch beim Publikum. Zu uns kommt er mit einem hochkarätig besetzten Quartett, das in Soul, Funk und Jazz gleichermaßen groovt. Augen zu – hier singt ein Soul-Gigant!
Jeff Cascaro (vocals/trumpet), Ulf Kleiner (key), Bruno Müller (guitar), Christian von Kaphengst (bass), Flo Dauner (drums)
www.jeffcascaro.de +
www.jazztime-ravensburg.de

Text: Annika Buhl
Bild: Thomas Schlömann

Herbst-Impro mit Improshnikov

Nach einer Sommerpause ziehen die Improshnikov wieder auf die Bühne im Kulturzentrum Linse. Am Freitag 2. Oktober, ab 20 Uhr entstehen wieder spontane Szenen rund zum Thema „Herbst“.

Wahrscheinlich ist der November der Monat mit dem kleinsten Fan-Club. Falls ihm nicht irgendwann der Klimawandel zu Hilfe kommt, wird er weiterhin wettertechnisch eine ziemliche Niete bleiben. Und seine hohe Zahl an Gedenktagen (Allerheiligen, Allerseelen, Totensonntag, Buß- und Bettag, Volkstrauertag) machen ihn auch nicht gerade zur Festhupe. Um diesen öden Gesellen durchzustehen, empfiehlt der Hauspsychologe der Linse einen Abend mit den Improshnikovs. Eine von den Krankenkassen leider nicht anerkannte Medizin gegen den Herbstblues.
Wie immer werden die Improshnikovs furchtlos gegen den November anspielen und dem Publikum eine kurze Erholung im Trauern und Erinnern gönnen. Aber natürlich werden sie sich auch dieses Mal den Wünschen der Zuschauer beugen. Wird eine jahreszeitlich passende Depressions-Improszene gefordert, dann wird es diese auch geben. Doch man wird sehen … wie immer. Natürlich nur, wenn man hingeht.
www.improshnikov.de

Text: Walter Metzger
Bild: Künstler

Zeitzeugen erzählen „150 Jahre Stadt Weingarten“

Eine Veranstaltung des Kulturzentrum Linse im Rahmen des Jubiläums

Einen 150-jährigen Zeitzeugen hätte er nicht finden können, meinte Moderator Mike Jörg am vergangenen Freitag im ausverkauften großen Saal der Linse. Aber wenn ein 90-jähriger Geschichten seines Großvaters erzählt, kommt dies in die Nähe des Jubiläumsjahres. So erzählte der 90-jährige Alfred Scheuch, Enkel des Kinogründers Remigius Scheuch aus seiner Kindheit und Jugend im Lichtspielhaus „Drei Eulen“, später Welfentheater und jetzt Kulturzentrum Linse. Anschließend berichtete der 90-jährige Werner Albert über die Geschichte des Münsterplatzes, denn dort wuchs er im Frisiersalon „Albert“ auf. Eugen Klotz, der frühere Kulturamtsleiter, rollte den Werdegang des Weingartner Kulturlebens auf und berichtete auch über die Entstehung des Kultur- und Kongresszentrums. Schließlich erzählte Jürgen Hohl aus seiner Kindheit und dem Herzenswunsch, ein Plätzler zu sein. Alle Zeitzeugen unterhielten mit heiteren Anekdoten und überraschenden Informationen, und das Publikum war amüsiert und erstaunt - auch durch die vielen Fotos, die auf die Großleinwand projiziert, die Geschichten belebten. Diese Bilder wurden von den Zeitzeugen, dem Stadtarchiv und von Stadtrat Bernhard Oligmüller zur Verfügung gestellt. Aus seinem großen Fotofundus stammten auch die Ratebilder, die zwischen den Zeitzeugenberichten vom Publikum mit großer Begeisterung enträtselt werden konnten.

Die Veranstaltung wurde aufgezeichnet, und auf Grund der großen Nachfrage bietet die Linse für einen Unkostenbeitrag von 10 Euro eine DVD des Live-Mitschnittes an. Die DVD kann täglich ab 17.30 Uhr in der Linse erstanden werden.

Text: Barbara Brugger
Logo: Stadt Weingarten

KULTUR UND REISEN WEINGARTEN E.V.

Kultur & Reisen lädt zur Silvester-Gala nach Prag

Vom 29. Dezember bis 1. Januar lädt Gerhard Junginger vom Verein Kultur & Reisen zu Gala-Konzerten mit Werken von Smetana, Dvorak, Chopin und Mozart sowie dem Ballett „Schwanensee“ und einer Moldau-Schifffahrt an Silvester in die Goldene Stadt Prag ein.

Informationenfür Interessenten gibt es jetzt unter der Telefonnummer 0751 / 44 564. Es wird wieder großartig und einmalig.

Text: Gerhard Junginger

Brauchtum

ALTDORFER TRACHTENGILDE 1830 WEINGARTEN E.V.

Die Altdorfer Trachtengilde mit Jubelpaar Gertrud und Josef Ruetz vor der Basilika.

Altdorfer Trachtengilde feiert Diamantene Hochzeit mit

Am 17. September 2015 fand die Diamantene Hochzeit von Gertrud und Josef Ruetz in der Basilika in Weingarten statt.

Mit Standarte und Rosen zog die Altdorfer Trachtengilde mit dem Jubelpaar in die Basilika ein und bildete mit ihren farben-prächtigen Trachten und edlen Radhauben während des Dankgottesdienstes einen sehr schönen festlichen Rahmen. Gertrud und Josef Ruetz sind seit über 32 Jahren begeisterte Trachtenträger. Josef Ruetz war zudem 15 Jahre lang in der Vorstandschaft der Altdorfer Trachtengilde als Kassierer tätig. Dieses Amt gab er dann im Jahr 2006 an seine Tochter Sonja ab. Das glückliche Jubelpaar ist nach wie vor bei den Umzügen, Veranstaltungen und Festen der Altdorfer Trachtengilde gerne mit dabei. Abgerundet wurde die Diamantene Hochzeit mit einem abschließenden Sektempfang auf dem Martinsberg. Die Altdorfer Trachtengilde wünscht Gertrud und Josef Ruetz noch viele weitere gesunde und glückliche Jahre im Kreise ihrer Familie und der Trachtengilde.

Text und Bild: Sonja Ruetz

Freizeit und Erholung

KULTUR UND TOURISMUS - STADTFÜHRUNGEN

Führung „Wirtshäuser in Weingarten“

Am Freitag, 2. Oktober, leitet Rainer Hepp eine Führung zum Thema „Wirtshäuser in Weingarten“.

Gaststätten und Wirtshäuser gehören seit Jahrhunderten zum dörflichen und städtischen Leben. Manche von ihnen haben in ihrer jeweiligen Umgebung sogar eine Art Kultstatus erlangt. Wie sah das „Wirtschafts-Leben“ in Weingarten im Laufe der Jahrhunderte aus, was für Rückschlüsse lassen sich aus den den Gasthäusern zugedachten Namen ziehen? Diese Führung durch die Weingartener Innenstadt zeigt, dass die Entwicklung der Wirtshäuser am Ort eng mit der Geschichte der Stadt und deren Bewohner verknüpft ist. Sie beginnt um 17 Uhr vor der Tourist-Information, Münsterplatz 1, und dauert eineinhalb Stunden.
Preis: 4 Euro.
Am Samstag, 3. Oktober, findet die historische Stadtführung „Streifzug durch die Weingartener Kloster- und Stadtgeschichte“ statt. Sie beginnt um 15 Uhr im Garten des Stadtmuseums im Schlössle und dauert eineinhalb Stunden.
Preis: 4 Euro.

Auskunft: Tourist-Information Weingarten, Münsterplatz 1, Telefon 0751 / 405 232 und im Internet unter www.weingarten-online.de

Text: Betina Selbherr-Hotz

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

110 Jahre 1905 – 2015
Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Weingarten

Wanderung

Durch den Ellhofner Tobelbach

Treffpunkt: Sonntag, 27. September,
11 Uhr Festplatz, Gehzeit rund 3,5 Std.,
10,5 km, 197 HM.
Fahrpreis 9 Euro für Mitglieder.
Einkehr: Landgasthof Post
in Röthenbach.
WF: Bernd Gmünder,
Telefon 0751 / 46 672,
Mobil 0177 / 15 34 586; Rucksackvesper,
Stöcke und festes Schuhwerk
- Gäste sind herzlich eingeladen -

Text: Dorle Piontek
Bild: SAV

Wandern und Kultur am unteren Inn

Die Inn-Auen sowie kulturell interessante Orte um die Bäderstadt Bad Füssing in Niederbayern waren das Ziel einer Wanderwoche der Ortsgruppe Weingarten des Schwäbischen Albvereins.

Der erste Wandertag führte uns durch die Innauen nach Aigen zum Leonhardi-Museum, in dem neben dem Wirken des Heiligen Leonhard auch das manchmal harte Leben mit und am Inn dokumentiert ist. Am folgenden Tag fuhren wir nach Passau. Kultur pur stand auf dem Programm. Eine Stadtführerin informierte uns über die Geschichte der Stadt mit ihren historischen Bauten und die Auswirkungen der immer wiederkehrenden Hochwässer. Die Führung endete im Dom mit einem halbstündigen Konzert von der größten Domorgel der Welt. Am Nachmittag konnten wir Passau bei einer Drei-Flüsse-Schifffahrt (Donau, Inn und Ilz fließen hier zusammen) vom Wasser aus nochmals aus einem anderen Blickwinkel bestaunen. Am Mittwoch überquerten wir den Inn und kamen zum österreichischen Obernberg mit seinem malerischen Marktplatz. Mit unserem Wanderführer Alfons Horn erreichten wir nach den Augustiner-Chorherren-Stift Reichersberg, ein Barock-Juwel am Inn. Ein ganz besonderer Genuss war die Führung durch diese „alten Gemäuer“, wie es der zuständige Chorherr ausdrückte. Seine humorvollen Ausführungen waren ein Höhepunkt der Wanderwoche. Tags darauf ging es zunächst mit dem Bus in das bayerisch-österreichische Grenzstädtchen Schärding. Vom Inn-Ufer aus wanderten wir 14 km durchs hügelige Hinterland. Ziel war der Marktplatz von Schärding mit seinen farbenprächtigen Fassaden. Diese gehen auf die mittelalterlichen Zunftfarben zurück. Schifffahrt und Handel (zuerst nur Salz, dann auch Getreide und Tuchwaren) machten Schärding sowie die anderen am Inn gelegenen Orte im Mittelalter zu wohlhabenden Städten. Der Tag schloss mit einem Abendessen bei einer Schifffahrt auf dem Inn bis Wernstein. Am letzten Tag erkundigten wir noch kleine Orte um Bad Füssing, schauten uns die Thermen an und genossen die Blütenpracht im Kurpark. Am Samstag brachte uns die Bahn, nachdem wir in der zurückliegenden Woche ca. 65 km gewandert waren, wieder wohlbehalten nach Weingarten zurück.

Text: Bernd Gmünder
Bild: Alfons Horn

Weingärtner Wandergruppe vor dem Hotel in Bad Füssing.

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1860 E.V.

Öffnungszeiten

Turnerheim Spinnenhirn

Turnverein Weingarten 1861 e.V.
Fam. Doris und Zlatko Majerle
Tel. 07529 / 65 51

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag: 14 Uhr bis 24 Uhr
Sonntag: 11 Uhr bis 18 Uhr
Freitag 18. Sept., um 20 Uhr:
Tanz im Wintergarten
Freitag 25. Sept., 17 Uhr bis 21 Uhr:
Jodelkurs (nur mit Anmeldung)
Samstag, 26. Sept.:
Geschlossene Gesellschaft.

Vorschau Oktober
Freitag, 02. Okt., 20 Uhr: Singen
Freitag, 09. Okt., bis Sonntag, 11. Okt.:
geschlossen: Familien-Wochenende
Freitag, 16. Okt.,
20 Uhr: Tanz im Wintergarten

Text: Doris Majerle

LIONS-CLUB WEINGARTEN

Lions-Club Weingarten präsentiert „Kuhstall G´schichta“

Zu einem „Abend mit Kleinkunst auf höchstem Niveau“ lädt der Lions-Club Weingarten zu den Kuhstall G´schichta ein.

An vier Abenden, am 18. und 19. sowie am 25. und 26. September, wird mit bekannten Künstlern aus der Kleinkunstszene ein kurzweiliges Programm im Dorfgemeinschaftshaus in Blitzenreute geboten. Heute stellen wir die Kaba-

rettistin von Freitag, 25. und Samstag, 26. September vor:
Anka Zink: „Sexy ist was anderes“
Jeder kennt das: Wir verbringen Stunden mit Betriebsanleitungen und haben keine Zeit mehr für die Oma. Wir twittern uns in den Schlaf und verlernen das Fummeln. Und wir müssen uns nicht mehr überlegen, wie wir unbequeme Menschen und Sachen wieder loswerden, weil wir sie einfach per Mausklick löschen. Wir funktionieren digital, sind immer online und weltweit vernetzt. Doch warum denken wir beim Programmieren der elektrischen Zahnbürste, dass wir für diese Technik nicht schlau genug sind? Anka Zink, studierte Soziologin und praktizierende Kabarettistin, fragt in „Sexy ist was anderes“, was die schöne neue digitale Welt mit uns macht. Was wissen wir über die Geräte – und vor allem: Was wissen die Geräte über uns? Vom Fax bis zum Pin: Anka Zinks Streetview auf das normal verkabelte Leben im 21. Jahrhundert funktioniert ganz oldschool: Mit dem Wort, das die Dinge auf den Punkt bringt und den Lachmuskeln keine Pause gönnt. Loggen Sie sich ein und lassen Sie sich diesen Abend nicht entgehen.

Veranstaltungsort: Dorfgemeinschaftshaus in 88273 Fronreute-Blitzenreute. Beginn ist um 20 Uhr. Saalöffnung ab 18.30 Uhr. Karten gibt es bei der Volksbank Weingarten eG, Tel. 0751 / 50 06-0, bei der Raiffeisenbank Ravensburg eG – Geschäftsstelle in Ettishofen, Tel. 0751 / 35 55 90 und bei der Volksbank Altshausen eG, Geschäftsstelle in Blitzenreute, Tel. 07584 / 296-115. Kartenbestellungen sind auch per Internet unter www.kuhstallgschichta.de möglich.

Text: Andrea Reimer

Sport

SV WEINGARTEN JUGENDABTEILUNG

U13: Kurioser Sieg in Kehlen

Am 12. September hatten wir die Hinrunde der VR-Talentiade vom Bezirk Bodensee in Kehlen.

In zwei Gruppen spielte jeder gegen jeden. Das erste Spiel gegen Meckenbeuren gewannen wir mit einer ordentlichen Leistung 1:0. Der nächste Gegner war der SV Oberzell ll, der wie wir mit 2 Mannschaften nach Kehlen gekommen ist. Wir waren durchgehend am Drücker, bloß das Tor hat gefehlt. Nach vielen vergebenen Chancen endete das Spiel schließlich enttäuschend torlos. Als nächstes mussten wir gegen den TSB Ravensburg ran, diesmal konnten wir aus mehr als genug Torchancen immerhin zwei Tore machen und holten damit einen weiteren 3er. Dann ging es weiter mit dem nächsten Gegner VFL Brochenzell, den wir mit einem guten 1:0 bezwingen konnten. Zuletzt mussten wir gegen Gastgeber SV Kehlen um Platz 1 und somit um das sichere Weiterkommen in die nächste Runde spielen. Wir hatten mit zwei Punkten einen kleinen Vorteil und waren auch im Spiel die überzeugendere Mannschaft, doch bei einer Ecke, bei der wir in der Abwehr noch unsortiert waren, führte der SV Kehlen schnell kurz aus und mit einer schönen Flanke auf den langen Pfosten und mit einem gut platzierten Kopfball kassierten wir das erste Tor bei dem Turnier. Die letzten Minuten halfen nichts mehr und wir verloren 0:1. So waren wir mit zehn Punkten hinter Kehlen auf dem zweiten Platz. Erst waren wir wütend auf uns, dass wir dieses Spiel vergeigt hatten. Dann aber erfuhren wir, dass bei beiden Mannschaften von Oberzell teilweise die gleichen Spieler gespielt hatten und sie somit aus der Konkurrenz waren. Da wussten wir, dass wir trotzdem drei Punkte bekämen und glücklicherweise doch Erste wurden. Das Finale gegen FV Ravensburg, den Sieger aus der anderen Gruppe, gewannen wir im Elfmeterschießen mit vier klasse Schützen und einem Elfmeterkiller im Tor, mit 4:1. Somit gewannen wir das Turnier.

Text: Elias Pfizenmaier
Bild: FuPA.net

Es spielten: Andreas Kungel, Noah Riel, Elias Pfizenmaier, Dario Villani, Xaver Szalacsi, Jana Erdle, Leon Blank, Nils Wulf, Andre Port, Luis König, Henrique Neto.

EISSCHÜTZENCLUB

Stadtmeisterschaften

Auch dieses Jahr lädt der Eisschützenclub zur Stadtmeisterschaft ein, und zwar am Samstag, dem 26. September.

Der ESC-Weingarten beginnt mit dem Wettbewerb ab 10 Uhr (Meldung 9.30 Uhr) auf der Anlage im Vorderen Ochsen in der Haslachstraße 6. Am Freitag, dem 25. September, besteht noch die Möglichkeit ab 19 Uhr am Training teilzunehmen.

Text: Siglinde Sterk

TURNVEREIN WEINGARTEN 1861 E.V.

Vorschulturnen für Mädchen und Buben

Es sind noch Plätze frei für bewegungsfreudige und sportbegeisterte Kinder ab vier Jahren, die sich jeden Dienstag in der Sporthalle der Promenadenschule treffen.

Das abwechslungsreiche Programm beinhaltet alle Grundtätigkeiten und Wahrnehmungen. So werden beispielsweise Gleichgewicht, Rhythmus, Koordination, Körpergefühl, Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit gefördert.

Besonders beliebt sind bei den Übungseinheiten die Bewegungslandschaften mit den Großgeräten. Die Turnstunden sind jedes Mal ein Erlebnis. Unsere Übungsstunde findet jeden Dienstag von 16 Uhr bis 17 Uhr in der Promenade-Schulturnhalle statt.
Übungsleiterin: Waltraud Merk
Tel. 0751 / 63 158

Text: Waltraud Merk

Gesundheit

DLRG ORTSGRUPPE WEINGARTEN

Verstärkung gesucht!

Die DLRG-Ortsgruppe in Weingarten hat einige gute und qualifizierte Ausbilder und Trainer.

Trotzdem gibt es immer wieder Engpässe durch Abgänge wegen Studium oder Berufsausbildung. Deshalb benötigen wir dringend Verstärkung. Die Aufgabe umfasst die Betreuung einer Trainingsgruppe beim Training montags ab 18 Uhr im Hallenbad Weingarten. Wir bieten ein gut organisiertes Umfeld sowie Unterstützung bei fachlicher Weiterbildung. Wir freuen uns sehr über eine Rückmeldung.
DLRG-Ortsgruppe Weingarten, Vorsitzender: Hermann Huck
E-Mail:
Vorsitzender@Weingarten.DLRG.de.

Text: Hermann Huck

KRANKENHAUS 14 NOTHELFER GMBH

Schonende OP-Methode zur Hüftprothesenimplantation

Wie geht das und was sind die Vorteile?

Beim nächsten Patientenvortrag im Krankenhaus 14 Nothelfer am Donnerstag, 1. Oktober, dreht sich ab 19 Uhr im Vortragsraum (UG) alles um das Thema „Schmerzen in der Hüfte“. Dr. Ayhan Gezgin, Orthopäde und Unfallchirurg, ist ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Hüftprothesen-Implantation und der minimalinvasiven Implantationstechnik.
Anschaulich wird Dr. Gezgin Ursachen und Möglichkeiten der Vorbeugung einer Hüftgelenksarthrose aufzeigen. Anschließend wird die minimalinvasive Operationstechnik, über die ein künstliches Hüftgelenk unter Schonung von Muskulatur und Weichteilen eingebracht wird, anhand von eigenen OP-Bildern aufgezeigt. Die Vorteile der Methode werden in Zusammenschau aktueller Studien dargestellt.

Im Anschluss an den Vortrag werden Fragen des Publikums beantwortet.
Der Eintritt ist frei.
Mehr unter www.14-nothelfer.de

Text und Bild: Susann Ganzert

Kindergarten

KINDERGARTEN ST. ELISABETH

Kleiderbasar und Kuchenverkauf in den Startlöchern

Es ist so weit! Morgen, am Samstag, 26. September, lädt der Kindergarten St. Elisabeth wieder von 8.30 bis 11 Uhr zum Herbstbasar ins Gemeindehaus Hl. Geist (Keplerstraße) ein. Die Vorbereitungen dafür laufen seit Wochen auf Hochtouren.

Wir freuen uns über das Vertrauen aller Verkäufer, die ihre gut erhaltene, modische Herbst- und Winterkleidung sowie Sportartikel, Spiele, Kinderwagen, Fahrräder, Schlitten, Kindersitze oder schöne gebrauchte Tupperware ® bei unserem Basar zum Verkauf anbieten werden. Viele Helfer sind dabei, die Waren sorgfältig zu sortieren und zum Verkauf herzurichten. Kommen Sie morgen vorbei und machen Sie sich bei uns auf Schnäppchenjagd. Besonders verlockend klingt die Kuchenauswahl, die wir dank vieler Spenden anbieten können. Falls Sie also keine Kinderausstattung mehr brauchen, dann kommen Sie doch trotzdem vorbei. Unterstützen Sie uns alternativ mit dem Kauf von ein paar Kuchenstücken für Ihr Kaffeekränzchen zu Hause. Gerne dürfen Sie diese natürlich auch vor Ort genießen. Der Erlös des Basars kommt dem Kindergarten St. Elisabeth zugute. Wir hoffen auf viele Besucher und einen gelungenen Basar. Nähere Informationen zum Basar sind auf der Homepage www.basar-st-elisabeth.de zu finden.

Text und Bild: Matthias Rauch

Basarteam 2015

Hochschulen

HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN

Aus der Welt zum Studium nach Weingarten

Die Hochschule Ravensburg-Weingarten begrüßt über 60 internationale Studierende zum Wintersemester 2015/16

„Wie eröffne ich ein Konto?“, „Wo finde ich das Einwohnermeldeamt?“ und „Wie ticken die Deutschen überhaupt?“: Alles andere als banale Fragen für die über 60 Studierenden aus der ganzen Welt, die zum Wintersemester 2015/16 ihr Studium an der Hochschule Ravensburg-Weingarten beginnen. Antworten und Hilfestellungen liefert die „Welcome and Orientation Week“, bei der die ausländischen Studierenden in diesen Tagen vom International Office der Hochschule begrüßt werden.

„Diese Tage sind dazu da, um anzukommen, den ersten Anschluss zu finden und einen ersten Eindruck von Weingarten und der Region zu bekommen“, erklärt Ramona Herrmann, Koordinatorin für internationale Vollzeitstudierende im International Office der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Die Neuankömmlinge kommen zum neuen Semester aus Ländern wie Indien, China, Russland oder Spanien zum Studium nach Weingarten. „Wer die ‚Welcome and Orientation Week‘ nutzt, ist gut vorbereitet für das Studium“, so Herrmann.

Die 20-jährige Khadijah Anis Aisyah Mohd Azmi ist eine der Studierenden, die das Angebot wahrnimmt. Die junge Frau aus Malaysia studiert ab Oktober Fahrzeugtechnik – auf Deutsch. „Ich bin schon seit März in Deutschland und habe in meiner Heimat die deutsche Sprache bereits gelernt“, erzählt die Malaysierin, die ursprünglich aus der Millionenstadt Terengganu im Nordosten des Landes kommt. Ihre Wünsche für die Zeit in Weingarten? „Ich möchte mein Bachelorstudium gut abschließen, danach am liebsten noch den Master machen: Ich freue mich auf ein wunderbares Leben hier.“

José Giménez hat seinen Bachelorabschluss bereits in der Tasche. Der 27-Jährige studierte in Bolivien Mechanical Engineering. Nun startet er in Weingarten den Master in Mechatronics. Parallel dazu möchte der Bolivianer in den großen Firmen der Region Erfahrungen sammeln.

Text und Bild: Simone Müller

Die internationalen Studierenden kommen zum Wintersemester 2015/16 aus der ganzen Welt an die Hochschule Ravensburg-Weingarten. Insgesamt sind es mehr als 60 Neuankömmlinge.

Volkshochschule

Es wird Herbst!

...zumindest an der VHS: Das Herbstsemester ist diese Woche gestartet!

Die Programmhefte liegen im Amt für Kultur und Tourismus, an der Infothek, in der Bücherei, in verschiedenen Apotheken, Banken und Einzelhandelsgeschäften für Sie aus. Auch die Homepage der VHS Weingarten informiert umfassend über alle Angebote und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich von zu Hause aus online rund um die Uhr anzumelden.
Für folgende Kursen sind momentan noch Plätze frei:

Betriebsbesichtigungen
Straußenfarm Waldburg, Fr. 09. Oktober um 13.45 Uhr
Kärcher Winnenden, Mi. 11. November um 7.45 Uhr
Allianz Arena, Do. 26. November um 7.30 Uhr

Junge VHS
Kunterbunte Tanzkiste, Fr. 25. September um 15.30 Uhr
Tanzkiste mit Muttis und Vatis, Do. 24. September
Knigge für Kids (10-12) oder Knigge für Jugendliche (14-16)
Generation ON: Kinder mit Ihren Eltern im Netz

Musik und Tanzen
Schulung der eigenen Singstimme, Mo. 28. September um 18 Uhr
Heilsames Singen, Mo. 28. September um 19.45 Uhr
Gitarre für Fortgeschrittene, Di. 29. September um 17 Uhr
Come and Dance, So. 27. September um 17 Uhr

Berufliche Qualifikation
Frau im Beruf: Intensivlehrgang für Wiedereinsteigerinnen

Kreatives
Nähkurs für Hobbyschneiderinenn, Mi. 30. September um 19.30 Uhr

Gerne unterstützen wir Sie bei der Kursauswahl. Information und Beratung erhalten Sie telefonisch unter 0751 / 560 353-0 oder auf unserer Homepage unter www.vhs-weingarten.de**. Sichern Sie sich Ihren Kursplatz durch eine frühzeitige Anmeldung.**

Kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns über unsere Teilnehmer, Wissbegierige und VHS-Erstkunden!
Ihr Team der VHS Weingarten
Öffnungszeiten der VHS:
Mo – Fr: 08.30 bis 12.00 Uhr
Di und Do: 14.00 bis 16.00 Uhr

Text: Volker Brändle

Bildung

STIFTUNG KBZO

Stiftung KBZO begrüßt 106 neue Freiwillige

Norbert Donath, Leiter Sozialwesen an der Stiftung KBZO, hat 106 junge Menschen begrüßt, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder ihren Bundesfreiwilligendienst (BFD) begonnen haben.

Donath stellte den jungen Frauen und Männern die Stiftung KBZO vor, erläuterte unterschiedliche Behinderungsbilder und klärte über Rechte und Pflichten auf. Danach ging's auch gleich an die Arbeit in den einzelnen Abteilungen der Einrichtung. „Die jungen Leute sind für uns sehr, sehr wichtig – insbesondere im Bereich der Pflege und Betreuung", erklärte Donath, der als Verantwortlicher in den vergangenen 30 Jahren rund 4000 Freiwillige und (bis 2011) Zivildienstleistende in der Stiftung KBZO begleitete. „Für viele von ihnen war dies dann auch der Startschuss für eine Laufbahn im sozialen Bereich oder sogar in der Stiftung KBZO selbst", weiß Donath.

Text: Clemens Riedesser
Bild: Stiftung KBZO

Jugend und Familie

TEAM JUGENDARBEIT

Kinder und Jugendliche kochen um die Welt

Der Jugendtreff in der Liebfrauenstr. 24 hat seit Beginn dieses Schuljahres einen „Projekt-Samstag" eingeführt.

Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren können außerhalb der regulären Öffnungszeiten an unterschiedlichen Projekten teilnehmen. Dauer eines Projektes sind vier bis sechs Wochen.

Start des ersten Projektes ist am Samstag, 26. September, mit dem Thema „Kochen rund um die Welt". Angeleitet werden die Kinder und Jugendlichen von der neuen hauptamtlichen Mitarbeiterin Jessica Lück (35 Jahre, Sozialarbeiterin B.A.).

Beginn ist jeweils um 15 Uhr. Ein Termin (insgesamt 4 Samstage in Folge) dauert bis 20 Uhr. Infomaterialien dazu werden auch in den Weingartener Schulen ausgehängt.

Weitere Infos bekommen Interessierte am „Schwarzen Brett" des Jugendtreffs oder bei J. Lück (j.lueck@team-jugendarbeit-wgt.de, Tel.:0751- 44660).
Anmeldung erforderlich.

Text: Jessica Lück

JUGENDCLUB
WEINGARTEN E.V.

Kinderklinik Kenia-Info am 02. Oktober in Ravensburg

Hilfsorganisationen der Agendagruppe „Eine Welt“ stellen sich nächsten Freitag, 02. Oktober, ab 14 Uhr mit buntem Programm beim Lederhaus in Ravensburg vor.

Mit dabei ist der Jugendclub Weingarten mit seinem Projekt zur Finanzierung von dringenden Operationen in der Kinderklinik, wo es ein extra Spendenkonto bei der Volksank Weingaren gibt: IBAN DE55650916000805254013. Der Vorsitzende, Gerhard Junginger, und Friedbert Hipp, der gerade von der Kinderklinik in Kenia zurückgekommen ist, werden in Wort und Bild das Hilfspojekt, das sie seit 40 Jahren organisieren, vorstellen und Informationen mitgeben. Ein weiterer Informationsmittag findet am Sonntag, 15. November, um 14 Uhr im Gemeindehaus St. Martin bei Kaffee und Kuchen statt sowie am Stand beim Nikolausmakrt. Gerhard Junginger lädt Interessenten ein, ihn Mitte August 2016 zur Kinderklinik nach Kenia am Indischen Ozean zu begleiten.

Auskünfte erteilt er ab jetzt auch unter der Tel.-Nr. 0751 / 44 564. Sie sind herzlich willkommen.

Text: Gerhard Junginger

Senioren

HAUS AM MÜHLBACH

Ausflug nach Lahr

Ausflug am Montag, 19. Oktober, zur Chrysanthema in Lahr, eine bundesweit einzigartige herbstliche Veranstaltung

Als idyllische Stadt am Fuße des Schwarzwaldes verbindet man Lahr in der herbstlichen Jahreszeit weit über die Grenzen hinweg mit einem farbenfrohen Blütenmeer aus Chrysanthemen. Auf einem Rundweg durch die gesamte Innenstadt kann man die Chrysanthemen in Form faszinierender Blumenbeete, künstlerischer Blumenwagen und als üppigen Häuserschmuck mit ausgefallenen Kaskadenchrysanthemen erleben. Für das leibliche Wohl gibt es in Lahr viele Möglichkeiten (Verkostung auf eigene Rechnung). Am Nachmittag fahren wir weiter zum Ausflugsziel Dorotheenhütte in Wolfach. Das Lokal ist bekannt für sein erlesenes Kuchenbuffet (Verkostung auf eigene Rechnung). Außerdem gibt es dort ein Weihnachtsdorf. Baumschmuckserien sowie Accessoires für Baum, Raum und Tisch sind hier zu bestaunen. Abfahrt ist am
19. Oktober um 8 Uhr Haus am Mühlbach, um 8:10 Uhr Festplatz und um 8:15 Uhr an der Marienkirche. Schätzungsweise werden wir gegen 20.30 Uhr wieder in Weingarten sein.
Der Fahrpreis beträgt 22 Euro pro Person. Darin enthalten ist das Busfahrertrinkgeld. Die Anmeldeliste hängt im Haus am Mühlbach aus. Anmeldungen können auch telefonisch unter Angabe von Vorname, Nachname und Telefonnummer unter Tel.nr. 53625 (Waibel) oder per Email Info@ham-weingarten.de erfolgen. Nach Anmeldung entrichten Sie bitte den Fahrpreis von 22 Euro pro Person im Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4. Bitte im Umschlag und mit Name versehen bei den Damen in der Küche nachmittags abgeben.

Text: Friedbert Waibel

Französisch-Konversation 1

Die Französisch-Konversation mit Prof. Dr. Rainer Gartenschläger am 29. September entfällt. Der nächste Termin findet am 13. Oktober um 15.30 Uhr statt. Weitere Teilnehmer mit guten Französischkenntnissen sind willkommen.

Text: Friedbert Waibel

Französisch-Konversation 2

Prof. Dr. Rainer Gartenschläger leitet eine Gruppe zur Pflege der französischen Sprache. Das Angebot findet immer dienstags um 15.30 Uhr statt. Es ist etwa vierzehntäglich und einstündig. Das Angebot ist geeignet für Personen, die sich auf Französisch unterhalten können. Es ist kein Kurs mit Lerneinheiten, im Mittelpunkt steht die Unterhaltung. Auch Personen mit französischer Muttersprache sind willkommen. Die nächsten Termine finden am 13. und 27. Oktober statt. Das Angebot ist kostenlos. Interessenten können sich in der Liste im Haus am Mühlbach anmelden. Anmeldungen sind auch per Email unter info@ham-weingarten.de oder nachmittags telefonisch unter 0751 / 48 395 unter Angabe des Namens, der Adresse und der Telefonnummer möglich.

Text: Friedbert Waibel

Dies und Das

CDU

Grenzritt in Freiheit und Freundschaft - ein Lichtbildervortrag

Am Mittwoch, den 14. Oktober, um 19.30 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses „Rössle“ wird Martin Stellberger auf Einladung des CDU-Stadtverbandes einen Lichtbilderreisevortrag über seinen 1.400 Kilometer langen Grenzritt entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze halten. Martin Stelleberger ist als leidenschaftlicher Wanderreiter die gesamte ehemalige innerdeutsche Grenze vom Dreiländereck Sachsen-Bayern-Tschechien bis nach Priwall an der Ostsee abgeritten. Dabei ergaben sich zahlreiche Gespräche mit Zeitzeugen, die sich an ihr Leben mit und unmittelbar am Todesstreifen erinnerten. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der deutschen Einheit ein Vortrag, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Der Eintritt ist frei.

Text: Axel Müller
Bild:: Martin Stellberger

Martin Stellberger auf „Flamenco“

Notdienste

VOM 25. SEPTEMBER BIS 01. OKTOBER 2015

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Storchen-Apotheke, Mittelöschstraße 7, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751 / 91 785

Schwanen-Apotheke, Saalplatz 5, 88271 Wilhelmsdorf, Tel.-Nr. 07503 / 91 304

Samstag
St.-Gallus-Apotheke,
Bodenegger Straße 4, 88287 Grünkraut, Tel.-Nr. 0751 / 791 220

Schussen-Apotheke, Kirchstraße 12, 88284 Mochenwangen,
Tel.-Nr. 07502 / 94 280

Sonntag
Central-Apotheke, Marienplatz 31, 88212 Ravensburg,
Tel.-Nr. 0751 / 363 360

10.00-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Kloster-Apotheke, Karlstraße 13, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751 / 560 260

Montag
Marien-Apotheke, Marktstraße 8, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751 / 362 500

Dienstag
Apotheke im Stadtzentrum (Kaufland), Karlstraße 21, 88250 Weingarten,
Tel.-Nr. 0751 / 76 463 641

Mittwoch
Apotheke Horgenzell, Kornstraße 16, 88263 Horgenzell,
Tel.-Nr. 07504 / 91 335

Löwen-Apotheke, Bachstraße 22, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751 / 23 295

Donnerstag
Achtal-Apotheke, Ravensburger Straße 6, 88255 Baienfurt, Tel.-Nr. 0751 / 50 69 440

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. 116 117

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

NOTRUFE
Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Notarztdienst 112

GIFTNOTRUF
Tel.-Nr. (0761) 19 240

WASSER / GAS / STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:
Tel.-Nr. (0751) 16 365

Veranstaltungskalender

SAMSTAG

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Hundeareal Vorberg
(gegenüber Brunnenplatz)
Kostenlose Welpen- und Junghundeschule des Tierschutzvereins Ravensburg / Weingarten - Tierheim Berg
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung beim Tierheim unter Tel. 0751 / 41 778 oder 551 954 (nachmittags) oder bei Frau Raake, Tel. 07502 / 911 581
Tierschutzverein Ravensburg / Weingarten

10.00 Uhr
Vorderer Ochsen in der Haslachstraße 6.
Stadtmeisterschaft des Eisschützenclubs
Meldungen sind ab 9.30 Uhr möglich.
ESC Weingarten

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Sonderausstellung
Kostbarkeiten aus dem ehemaligen Benediktinerkloster Isny
Bis 4. Oktober
Abteilung für Kultur und Tourismus

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Garten des Stadtmuseums im Schlössle, Scherzachstraße 1
Historische Stadtführung
Streifzug durch die Weingartener Kloster- und Stadtgeschichte, Preis: 4 Euro, Tel. 0751 / 405 232
Tourist-Information Weingarten

20.00 bis 23.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
«Jeff Cascaro», Jazz- und Soulsänger:
Konzert in Zusammenarbeit mit jazztime Ravensburg e.V.
Kulturzentrum Linse

19. September bis 04. Oktober:
Weingartener Genießerwochen
Spezialitätenwochen mit Spezialitäten aus den Ländern des Jakobusweges in folgenden Restaurants: AKZENT Hotel Altdorfer Hof, Alt. Ochsen, BEST WESTERN Parkhotel, Café Museum, Hotel Gasthof Bären, Ristorante „Zum Stern“

SONNTAG

11.00 Uhr
Festplatz
Wanderung durch den Ellhofner Tobelbach
Näheres * Freizeit u. Erholung *,
WF. Bernd Gmünder, T. 0751 / 46 672 / mobil 01771 / 534 586
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Sonderausstellung
Kostbarkeiten aus dem ehemaligen Benediktinerkloster Isny
Bis 4. Oktober 2015
Abteilung für Kultur und Tourismus

17.00 bis 19.00 Uhr
Münsterplatz, vor der Tourist-Information
Kulinarische Führung
Wein rund um den Martinsberg (Führung mit kleiner Weinprobe), Preis: 9 Euro (inkl. Wein). Nähere Informationen und Voranmeldung bis 24. September, Tel. 0751/405 232 oder akt@weingarten-online.de
Tourist-Information Weingarten

MONTAG

09.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Mutter-Kind-Gruppe
„Die kleinen Strolche“
Agenda-Treff Oberstadt

Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Begegnungsstätte für Senioren
13:30 Uhr Radfahren oder Wandern große Tour, Tel. 0751 / 47 104
14:00 Uhr Radfahren oder Wandern kleine Tour, Tel. 0751 / 556794
14:00 Uhr Geselligkeit und Tanz
14:00 Uhr Englisch
14:00 Uhr Kegeln Gr. I + II im Gasthaus Bären, danach Einkehr im Haus am Mühlbach

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Gemeindesaal Heilig Geist
DRK-Seniorenymnastik und Yoga
Deutsches Rotes Kreuz

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling
Agenda-Treff Oberstadt

15.45 Uhr bis 16.45 Uhr
Gemeindesaal Heilig Geist
DRK-Seniorengymnastik und Yoga
Deutsches Rotes Kreuz

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder **0160-96 20 72 77**(u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16
Kinderkochkurs ab acht Jahren
Preis pro Kurs: 5 Euro
inkl. Materialkosten.
Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

16.30 Uhr
Amtshaus, Großer Sitzungssaal
Sitzung des Gemeinderats
Sitzungsunterlagen ab 28.09. unter www.weingarten-online.de einsehbar.
Stadt Weingarten

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
„Super-Montag“
Kino-Eintritt: 6 Euro,
Saft-Schorle (0,4 l) und
Fass-Biere: 2,50 Euro
Kulturzentrum Linse

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Tagungsräume der AOK-Selbsthilfekontaktstelle Bodensee-Oberschwaben im DRK-Gebäude,
Ulmer Str. 95
Selbsthilfegruppe „Schilddrüsenunterfunktion - Hashimoto“
Beim monatlichen Treffen bieten wir Austausch und Informationen über diese Erkrankung. Kontaktpersonen: Tel. 07502 / 94 44 917 und Tel. 0751 / 763 241.
AOK Selbsthilfekontaktstelle Bodensee-Oberschwaben

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
BIK-Büro Kornhausgasse 2, Weingarten
Sprechstunde Kleinhandwerkerdienste
Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit hausmeisterlichen vergleichbar.
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe
Tel. 0751 / 44 319

DIENSTAG

09.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Offener Frauen-Tanztreff zu orientalischer Musik
mit Roswitha Entreß,
Tel. 0751 / 35 25 090
Agenda-Treff Oberstadt

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16
EBRU-Kurs I (Wassermalerei)
Termine: wöchentlich, dienstags
Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
09:00 Uhr Gymnastik
14:00 Uhr Holzschnitzen und Werken
14:00 Uhr Stricken, Häkeln, Sticken
14:00 Uhr Aquarellmalen
14:30 Uhr Volksliedersingen
14:30 Uhr Gedächtnistraining

17.30 Uhr
Start am Parkplatz der Realschule
AOK-Radtreff in Weingarten
Drei Rennradgruppen und drei Tourenradgruppen.
Weitere Info unter:
www.rv-weingarten.de
AOK-Radtreff

MITTWOCH

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO,
Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Bea Pieper, Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,
Tel. 0751 / 76 40 477, Mail an b.pieper@kbzo.de
AGIL im Stadtbüro

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Patenschaft „ein Stück Weingarten“
Information über und Anmeldung als Pate für ein „Stück Weingarten“
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen.
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder 0160- 96 20 72 77 (u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Wahl-Oma/Opa-Service
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
Bürger in Kontakt/Amt für Familie und Soziales, Tel. 0751 / 405 178

14.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Gemeindesaal St. Maria
DRK-Seniorenymnastik und Yoga
Deutsches Rotes Kreuz

Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
14:00 Uhr Wandern Gruppe Groschopp
14:00 Uhr Tischboccia Gruppe II
14:00 Uhr Französisch für Anfänger
Ab 15:30 Uhr Blutdruckkontrolle

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Ausstellung „Sommerträume“ von Eva-Maria Hofmann und Regina Braun

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher.
Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

15.15 Uhr bis 16.15 Uhr
Gemeindesaal St. Maria
DRK-Seniorenymnastik und Yoga
Deutsches Rotes Kreuz

15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Hausaufgabenhilfe Mathematik
mit Herrn Baireuther.
Agenda-Treff Oberstadt

16.15 Uhr
Amtshaus, Großer Sitzungssaal
Sitzung des Jugendgemeinderats
Stadt Weingarten

19.00 Uhr
Hähnlehofstraße 29 im Bunker
„Was glaubt, wer glaubt - der Alpha-Kurs“
An 10 Abenden werden Themen des christlichen Glaubens gemeinsam betrachtet. Fragen sind erlaubt. „Alpha“ richtet sich an Menschen, die auf der Suche sind, die ihren „Kindheitsglauben“ upgraden wollen, oder sich mal wieder mit dem Thema „Glaube“ auseinandersetzen möchten. Jeder Abend startet mit einem Abendessen.
Veranstalter: Gemeinschaft ZION - Vineyard und katholisch, Homepage: www.vineyard-ravensburg.de oder bei Regina Herzer 0751 / 35 25 701.

DONNERSTAG

08.00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Frauentreff Oberstadt
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag. Mit Frau Endres und Frau Kraus, Tel. 0751 / 43 488.
Frauentreff Oberstadt

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder 0160- 96 20 72 77 (u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
14:00 Uhr Töpfern
14:00 Uhr Holzwerkstatt
14:00 Uhr Sing- und Wandergruppe Mühlbach (nur Männer)
14:00 Uhr Skat
14:00 Uhr Treffen der Jahrgänger 1931

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
DRK-Heim, St.-Longinusstraße
DRK-Seniorenymnastik und Yoga
Deutsches Rotes Kreuz

17.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Studenten-Tag in der Linse
Kino-Eintritt nur 5 Euro für Schüler und Studenten auf alle Filme.
Kulturzentrum Linse

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe für Frauen
Tel. 0751 / 44 319

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Talschule Weingarten, Block D,
Abt-Hyller-Str. 38
Singstunde
Info bei Chorleiterin Frau Silbereisen,
Tel. 0751 / 55 75 436.
Liederkranz Weingarten

FREITAG

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé
Agenda-Treff Oberstadt

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Ausstellung „Sommerträume“
von Eva-Maria Hofmann und Regina Braun

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Sonderausstellung
Kostbarkeiten aus dem ehemaligen Benediktinerkloster Isny
Bis 4. Oktober 2015
Abteilung für Kultur und Tourismus

Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
14:00 Uhr Schach
14:00 Uhr Tischboccia Gruppe I
15:00 Uhr Gymnastik für Senioren

14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Kinder nähen
Nähen, handarbeiten und basteln mit Kindern von 6 bis 12 Jahren. Anmeldung zwei Tage vor Termin bei Frau Schwanda, Tel: 5699968.
Agenda-Treff Oberstadt

17.00 bis 18.30 Uhr
Münsterplatz, vor der Tourist-Information
Themenführung
Wirtshäuser in Weingarten, Preis: 4,- Euro, Tel. 0751/405 232
Tourist-Information Weingarten

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
KinderKleiderKiste „KiKKi“, Malerstr. 7
Kinderkleidung zu günstigen Preisen
Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.
Jugendcafé Weingarten

20.00 bis 22.30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Impro-Theater: das «Herbst-Impro» mit und von den Improshnikovs
Kulturzentrum Linse

20.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Boogie-Woogie Kurs für Anfänger
19.09./26.09./02.10./09.10./16.10.
Kursgebühr 35 Euro
KBZO-Turnhalle,
St.-Martinus-Straße 81,
88212 Ravensburg.
Rock‘n Roll Club Oberschwaben

Abends
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16,
Türkischer Teeabend
Liebe Freunde und Gäste, wir laden euch jeden letzten Freitagabend des Monats recht herzlich ein, mit uns gemeinsam einen gemütlichen Teeabend zu erleben. Einfach spontan, ohne Voranmeldung und völlig kostenlos. Vorbeischauen!
Wir freuen uns auf euren Besuch.
Tel. 0751 / 55 779 235,
www.inkultura.org
InKultuRa e.V.

Denkt an die Umwelt!

Alte Zeitungen und Zeitschriften gehören nicht in den Müll - sondern zum

Altpapier

Iwona Golczyk / Pixelio